



Postvertriebsstück C 6851 F

März, April, Mai 2005 **1/05**

# NATURSCHUTZ *in Hamburg*

Magazin des Naturschutzbund Deutschland (NABU) · Landesverband Hamburg e.V.

## Ein Platz an der Sonne

**Solares Bauen in der  
Metropole Hamburg**

**HAUPTVERSAMMLUNG**

Einladung an die  
Mitglieder

**AKTIONSWOCHENENDE**

Stunde der  
Gartenvögel

**NEUER SERVICE**

ÖkoCard für  
Mitglieder

**WAS SINGT DENN DA?**

Vogelkundliche  
Führungen



# Ein Nachlass voller Leben.

Hier in der Elbtalaue kauft der NABU Flächen auf  
und sichert sie so langfristig für den Natur- und Artenschutz.  
Ermöglicht haben dies Menschen, die sich für die Natur  
eingesetzt haben – noch über den eigenen Tod hinaus.  
Indem sie den NABU Hamburg in ihrem Testament  
berücksichtigt haben. Heute sind die NABU-  
Gebiete wertvoller Lebensraum für  
seltene Arten wie Seeadler  
und Schwarzstorch.

Foto: Claus Gülzow



Rolf Bonkwald, Vorsitzender  
des NABU Hamburg.

2003 geehrt mit dem Bundes-  
verdienstkreuz für seine Ver-  
dienste im Naturschutz.

„Wir müssen unsere Natur erhalten – um ihrer selbst Willen, aber auch  
für kommende Generationen. Meine Bitte: Helfen Sie uns dabei.“

## Testamente für Mensch und Natur.

Fordern Sie unsere Broschüre an.

Naturschutzbund NABU,  
Landesverband Hamburg e.V.  
Osterstr. 58, 20259 Hamburg



Telefon 040 / 69 70 89 – 0  
NABU@NABU-Hamburg.de  
www.NABU-Hamburg.de

# Jagd auf Schwäne und Co. – überflüssig wie ein Kropf

Seit dem 25. Januar 2005 ist es traurige Gewissheit: Der Senat hat trotz massiven Widerstandes des Naturschutzbundes sowie erheblicher Bedenken des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte, des Naturschutzrates und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt beschlossen, eine Änderung der Verordnung über jagdrechtliche Regelungen herbeizuführen und die Jagd auf Höckerschwäne, Elstern und Rabenkrähen wegen angeblicher landwirtschaftlicher Schäden freizugeben.

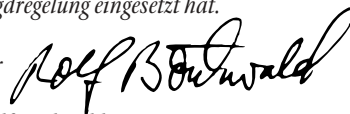
Diese Schäden sind aber nicht zweifelsfrei nachgewiesen. Der Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte, in dem sich auch viele NABU-Mitglieder ornithologisch engagieren, hat durch jahrzehntelange Datenerfassung festgestellt, dass erhebliche Schäden durch Rabenvögel absurd und wenig relevant sind. Bei Höckerschwänen, so argumentieren die Kollegen des Naturschutzrates – ein Gremium übrigens, dass der Senat zu seiner eigenen Beratung in naturschutzfachlichen Fragen mit entsprechenden Fachleuten aus der Wissenschaft und den Verbänden ins Leben gerufen hat – hat sich der Senat in die prekäre Situation manövriert, einerseits die Alsterschwäne zu pöppeln, andererseits Schwäne wegen marginaler Schäden gleich abschießen zu lassen. Auch in Senator Freytags Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt wurde erklärt, dass es für keine der Vogelarten belegbare Argumente für eine Jagderöffnung gibt. Ja selbst auf eine Kleine Anfrage der GAL konnte der Senat die Schäden nicht belegen.

Wer also, frage ich, versteht das alles noch? Warum übergeht man die fachlichen Argumente der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt? Was und wer steckt hinter diesem Skandal des Senats, denn als etwas anderes kann man die Entscheidung wohl nicht bezeichnen?



Ziemlich klar ist wohl, dass entscheidende Impulse für diesen verhängnisvollen Senatsbeschluss aus der Leitung der Abteilung Landwirtschaft und Forsten der Wirtschaftsbehörde kamen. Dessen Leiter, Dr. Rainer Wujciak, zeichnete sich ja bereits in der Vergangenheit bei anderen, ähnlich gelagerten Problemen und umstrittenen Entscheidungen als besonders jagdfreundlich aus! Der dringende Verdacht liegt also nahe, dass hier rein persönliche Sichtweisen und Willkür eine Rolle gespielt haben. Von einem Leiter einer Abteilung, die sich Oberste Landwirtschafts-, Forst-, Jagd- und Fischereibehörde nennt, muss man aber mit Recht mehr Fachkompetenz mit entsprechendem weitsichtigen Handeln erwarten können.

Traurig, aber auch irgendwie bezeichnend für diesen Senat ist die Tatsache, dass der für die Landwirtschaft und die Jagd zuständige Wirtschaftssenator, Gunnar Uldall, hier „einfach so“ seine Zustimmung gegeben hat und Umweltsenator Dr. Freytag sich im Senat nicht stärker für den Erhalt der alten Jagdregelung eingesetzt hat.

Ihr 

Rolf Bonkwald  
Landesvorsitzender des NABU Hamburg

## Titel

Ein Platz an der Sonne – Solares Bauen...	8
„Energie sparen ist einfach und sinnvoll“	11
Wind und Sonne im Depot	11

## Natur

Leserbriefe	4
NABU-Bilanz zur Hamburger Umweltpolitik	5
Neue Volksinitiativen	5
Einladung zur Jahreshauptversammlung	5
Oberalsterniederung – Endlich NSG	29
Seebek: NABU hofft auf „Edelsteine“	29

## Flora & Fauna

Aktion: Die Stunde der Gartenvögel	12
Vögel in Hamburg und Umgebung	27
Wasservogel – registriert seit 50 Jahren	28
Waldohreulen in Blankenese	28

## Infos

Hanse-Umweltpreis: Sieger spenden	26
NABU und Sponsoring	26
Eine Chance für Umweltprojekte	33
Kinder werden Umweltfreunde	33
NABU-Zentren in Hamburg	34
Günstig einkaufen mit der NABU ÖkoCard	35

## Termine

Vogelkundliche Tage in der Wedeler Marsch	13
Videofilm im Hamburg-Haus	13
Alle NABU-Veranstaltungen auf einen Blick	14
Reisen und Wandern	17
„Was singt denn da?“-Programm	31

## NABU-Intern

Aktion: Mitglieder hamstern	6
Herzlich Willkommen im NABU	21
Zum Gedenken	22
Trauer um Klaus Hartmann	22
Spenden	23
NABU Langenhorn/Fuhlsbüttel geehrt	23
25 Jahre NABU Schenefeld-Halstenbek	24
Arbeitskreis Walddörfer: Seit 20 Jahren...	24
Früchte Ihrer Arbeit	25
Personen im NABU	25
Jugend	30
Impressum	33

Dieser Ausgabe liegt eine Broschüre der Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V. bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



Kooperationspartner des NABU Hamburg ist das Deutsche Tierhilfswerk e.V.



Der Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hamburg e.V., wird unterstützt von **CARL ZEISS, Geschäftsbereich Sports Optics**

## Leserbriefe



**Betr.: NiH 4/04, Hamburger Umweltpolitik – Interview mit Senator Dr. Freytag**

### **Umweltschutz im Führerhaus?**

Das Interview offenbart mit schonungsloser Offenheit, wie der Senat zu Mensch und Natur steht. So lautet die Antwort auf die Frage nach der Zukunft des Obstbaus im Alten Land vor dem Hintergrund diverser Bauvorhaben: Das Leitmotiv des Senats lautet „Sprung über die Elbe“. Umweltschutz erschöpft sich in Ersatzhandlungen wie der Internationalen Gartenbauausstellung und – man höre – Internationalen Bauausstellung 2013! Der Sprung über die Elbe wird so zu einem Sprung unmittelbar an die Gurgel der Obstbauern. (...) Umweltschutz im Führerhaus? Im Auto lässt sich kein Umweltschutz betreiben – Mit dem Auto lässt sich Umwelt zerstören! Herr Senator Freytag hat bewiesen, dass Naturschutz im Führerhaus nichts zu suchen hat. Rainer Frohböse, Hamburg

### **Stadtbahn statt U-Bahn!**

Als Wirtschaftlerin a.A. schlage ich vor, das Stummelstück der U-Bahn-Linie 4 in die Hafencity, welches der Senat bauen will (Fahrzeit ca. 3 Min.) und das nach heutigen Schätzungen mindestens 300 Mio. Euro kostet (wenn es fertig ist, sind die Kosten sicher auf 500 Mio. Euro gestiegen) nicht zu bauen, da es unwirtschaftlich ist. Wirtschaftlich dagegen wäre eine „Stadtbahn“ in die Hafencity, die nur etwa 10% der Baukosten für eine U-Bahn kosten würde. Für die eingesparten 270 Mio. Euro kann dann ein Stadtbahn-Netz angelegt werden. Dadurch würden wir endlich von über 1.000 Diesel-Bussen, die

täglich in Hamburg verkehren und die Umwelt belasten, befreit werden. Dies wäre ein Beitrag zur Umweltverbesserung.  
Herta Weiß, Hamburg

### **Die Kunde hör' ich wohl**

Die Verlautbarungen von Amts- und Würdenträgern zum besseren Verständnis mit umgekehrten Vorzeichen zu lesen, ist zugegebenermaßen ein alter Hut, aber selten finden sich ähnlich plakative Beispiele wie im Interview mit Herrn Freytag. Gesagt: „Der Senat will weder eine hemmungslose Verschuldungspolitik betreiben, noch das Tafelsilber verscherbeln...“ Gemeint: Der Senat wird eine hemmungslose Verschuldungspolitik betreiben und noch das letzte Tafelsilber verscherbeln. Gesagt: „Uns ist die Arbeit der Naturschutzverbände ... außerordentlich wichtig...“ – meint: „...völlig schnuppe...“  
Bleibe abzuwägen, welche Lesart der Wahrheit näher kommt. Bedenkt man zusätzlich, dass konservativ geführte Regierungen die Gelder der öffentlichen Hand vorrangig als Gabentopf für Wohlhabende betrachten, stimmt mich das hier gelesene wenig hoffnungsfroh für die Umweltpolitik dieses Senats.  
Erik Schmitt, Hamburg

### **Überzeugungsarbeit mit Sachargumenten**

Ich bin von der Politik der „Wachsenden Stadt“ nicht begeistert, kann aber die Stellungnahme von Herrn Dr. Freytag gut verstehen. Wirtschaftswachstum und Abbau der Arbeitslosigkeit sind für die Stadt immens wichtig. Die Entwicklung des Hafens, der Industrie, des Containerumschlags – viele weitere Beispiele könnte man anführen – ist erfreulich. Die Traditionswerft Blohm + Voss konnte seit neun Jahren wieder einen Containerfrachter

abliefern. Bei der Fülle der wirtschaftlichen Projekte kommt der Naturschutz schnell ins Hintertreffen und wir werden um viele „Einzelposten“ zu kämpfen haben. Dabei wird es wichtig sein, mit vernünftigen Sachargumenten Überzeugungsarbeit zu leisten. (...) Das kommende Thema „Elbvertiefung“ wird sich zu einem besonderen Streitfall entwickeln. Aber auch hier gilt, nur hieb- und stichfeste Argumente führen uns weiter. Die Hafenvirtschaft wird bei ihrem Standpunkt bleiben, der Senat wird konsequent die ökonomischen Interessen vertreten. Und dem Naturschutz bleibt, den Eindruck zu vermeiden, lediglich Blockadepolitik zu betreiben. Keine leichte Aufgabe!  
Werner Jansen, Hamburg

### **Öffentliche Diskussion erforderlich**

Senator Freytag ist nicht ganz offen und ehrlich. Eine Politik, die sich an ökologischen Prämissen orientiert, wird noch immer als wirtschaftshemmend und unpopulär gewertet. Das Ergebnis ist: Ausgleichsmaßnahmen (z.B. Altenwerder) werden nicht umgesetzt, Straßenplanung hat Vorrang vor ÖPNV, ökologisch wertvolle Flächen werden großflächig zerstört und versiegelt (z.B. Mühlenberger Loch und nun Neuenfelde). Naturschutz wird reduziert auf Straßengrün und Beratung von Gartenbesitzern. Manchmal gibt es ein Vorzeigeprojekt, das jedoch Symbolcharakter hat. Ich erwarte Konzepte, die sich mit den Herausforderungen der Zukunft auseinandersetzen: Klimaprobleme, Energie, Armut, Welternährung. (...) Es ist eine öffentliche Auseinandersetzung nötig, die offensiv eingefordert werden muss.

Jeannette Kassin, Schutzbündnis für Hamburgs Elbregion, Hamburg

ANZEIGEN

**re:natur®**  
Stauden und Kräuter  
Plöner Str. 10, 24619 Bornhöved  
Telefon 0 43 23 - 65 80  
Telefax 0 43 23 - 90 08 38

**Besuchen Sie uns**

### **Full Service im Bereich der Printmedien**

- Offsetdruck
- Buchdruck
- Andruck-Service
- Verarbeitung
- Buchbinderische Weiterverarbeitung
- Veredelung
- Lettershop
- Lagerhaltung
- Versand

Ihre Privat- und Geschäftsdrucksachen,  
Ihre Werbung

...und



**MAXSIEMEN KG**  
DRUCKEREI UND VERLAG

Rahlstedter Straße 169 · 22143 Hamburg  
Tel. (040) 675 621-0 · Telefax (040) 675 621-15  
info@siemendruck.de · www.siemendruck.de

## NABU-Bilanz zur Hamburger Umweltpolitik

Vor Weihnachten stellte der NABU dem Senat ein schlechtes Zeugnis für seine Umweltpolitik aus. Kritik gibt es demnach an der Zusammenlegung der Umweltbehörde mit der Baubehörde sowie für das Senatskonzept Wachsende Stadt, da hierbei der Umweltschutz unter die Räder zu geraten droht. Darüber hinaus fehlt immer noch ein nachhaltiges Gesamtkonzept für die Entwicklung des Süderelb- raums unter Berücksichtigung des Umweltschutzes. Eine weitere Elbvertiefung lehnt der NABU aus Gründen des Umwelt- und Hochwasserschutzes ab und fordert stattdessen ein ökologisches und nachhaltiges Hafenkonzentrat aller norddeutschen Küstenländer. Ein weiterer Kritikpunkt ist die Ausweitung der Jagd auf Schwäne und andere Vögel sowie in den Naturschutzgebiete.

ten. Mit seiner Initiative für ein neues, vereinfachtes Planungsrecht nimmt der Senat den Umweltverbänden zudem die Möglichkeit, bei Bauvorhaben die Interessen des Natur- und Umweltschutzes zu vertreten. Bei der anstehenden Novellierung des Hamburger Naturschutzgesetzes müssten daher die bewährten Teile des Verbandsklagerechts erhalten und das Bundesnaturschutzgesetz umgesetzt werden, so der NABU.

Zwar gibt es auch Lichtblicke wie die Europäische Solar-Bauausstellung und den Erhalt des Rosengartens in Planten un Blumen. Diese hätten aber eher Symbolcharakter. Umweltschutz und Nachhaltigkeit müssten dagegen endlich integraler Bestandteil aller Bereiche der Senatspolitik und städtebaulichen Planungen sein! Stattdessen plant der Senat aber massive Sparmaßnahmen im Naturschutz, unter anderem auch beim NABU. Und das gerade in der UN-Dekade der Umweltbildung, die der Senat sich auf die Fahnen

schreibt! Insgesamt bedarf es nach Ansicht des NABU noch erheblicher Anstrengungen, um dem Natur- und Umweltschutz in Hamburg den Stellenwert zu verschaffen, der im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung unverzichtbar ist.

bq

## EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 22. März 2005

Alle Mitglieder des NABU-Landesverbandes Hamburg sind hiermit herzlich eingeladen.

Tagungsort: Hamburg-Haus Eimsbüttel, „Hermann-Boßdorf-Saal“, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg  
Beginn: 19.00 Uhr

### Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrendes Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Grußwort des NABU-Präsidenten
4. Ehrungen
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht der Geschäftsführung
7. Finanzieller Rechenschaftsbericht
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstands
10. Bestätigung des Landesjugendsprechers
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Grundstücksübertragung an NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
13. Wahl der Delegierten zur Bundesvertreterversammlung
14. Anträge an die Bundesvertreterversammlung
15. Anträge
16. Verschiedenes

Weitere Anträge und Tagesordnungspunkte bitten wir bis spätestens 11. März 2005 an die Geschäftsstelle einzureichen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

Der Vorstand

## Neue Volksinitiativen

Die Hamburger Politik braucht Nachhilfe durch Bürgerengagement. Die Volksinitiative „Rettet den Volksentscheid“ hat sich zum Ziel gesetzt, entgegen den Absichten der Regierungsfraktion eine wirksame Volksgesetzgebung zu erhalten. Dafür wurde ein entsprechender Gesetzentwurf erarbeitet und um Unterstützung durch die Bürger geworden. Als zweite Initiative wurde „Hamburg stärkt den Volksentscheid“ gestartet mit

dem Ziel, in der Hamburger Verfassung eine Regelung zu verankern, welche die Verbindlichkeit von Volksentscheiden festschreibt. Beide Initiativen werden vom NABU unterstützt. Bei Redaktionsschluss lagen noch keine Ergebnisse vor.

Dr. Manfred Prügel

INFO: [www.rettet-den-volksentscheid.de](http://www.rettet-den-volksentscheid.de)



## Frühlings-Erlebnis-Kauf!

Tauschen Sie Ihr altes Fernglas gegen ein Neues: LEICA gibt einen Zuschuss! Zum Beispiel das neue LEICA ULTRAVID 10x42BR!

Ideal für Naturbeobachtungen. Liegt wunderbar in der Hand und hat besonders große Okulare: auch als Brillenträger haben Sie hier das volle Sehfeld. Nahbereich 2,95 Meter, 10fach Vergrößerung, Gewicht mit Belederung 695 Gramm und mit Gummiarmierung 765 Gramm.

Mit anderen Worten: einfach ein brillantes Fernglas!

Für weitere Informationen und zum Ausprobieren besuchen Sie uns beim Michel in der Neanderstraße, im Internet »[www.foto-wannack.de](http://www.foto-wannack.de)« oder am 16./17. April in der Wedeler Marsch bei Hermann Kroll Haus.



WALTER WANNACK FOTO-OPTIK-VIDEO  
Neanderstraße 27, 20459 Hamburg  
Telefon (040) 34 01 82 · Fax 35 31 06  
Wir haben Betriebsferien vom 7. bis 20. März 2005





# MITGLIEDER HAMSTERN!

## Der Naturschutz braucht Ihre Unterstützung!

Werben Sie jetzt Mitglieder und „erhamstern“ Sie sich wertvolle Prämien. Für jedes neu geworbene NABU-Mitglied gibt es einen, für Familien-Mitgliedschaften sogar zwei „Hamsterpunkte“. Die ausgefüllten Beitrittsformulare schicken Sie bitte unter Nennung des Werbers/der Werberin (Name, Adresse, Mitglieds-Nummer) an die unten stehende Adresse. Wir schicken Ihnen dann die Hamsterpunkte zu. Machen Sie es nun wie der Hamster: Sammeln Sie Ihre Punkte

und kleben Sie sie in Ihren persönlichen „Hamster-Pass“ ein. Wenn Sie die gewünschte Punktzahl erreicht haben, lösen wir Ihren „Hamster-Pass“ gegen die Prämie ein.

Die Aktion läuft bis auf Widerruf. Sollte eine Prämie nicht mehr lieferbar sein, behalten wir uns vor, Ihnen nach Absprache eine mindestens gleichwertige Prämie zukommen zu lassen. Ein Mitgliedsformular finden Sie auf der Rückseite dieser Zeitung oder können

Sie unter Tel.: 040 / 69 70 89 – 0 anfordern. Übrigens: Die meisten Prämien erhalten Sie auch im NABU-Natur-Shop, Tel.: 0511/123 83 – 13, Fax: – 14, E-Mail: [info@nabu-natur-shop.de](mailto:info@nabu-natur-shop.de), Internet: [www.nabu-natur-shop.de](http://www.nabu-natur-shop.de)

**Adresse und Öffnungszeiten:**  
NABU-Infozentrum, z.Hd. Bernd Quellmalz, Osterstraße 58, Hamburg-Eimsbüttel; Mo bis Do 14 bis 17 Uhr

## DIE PRÄMIEN

### Holzbeton-Fledermaushöhle

Ein Sommerquartier für Fledermäuse



2



### Spatzen-Reihenhaus

Drei Nistkästen in einem „Haus“ für den Vogel des Jahres 2002, den Haussperling

3

### Solarleuchte Fiji



Leuchtet Ihren Garten bis zu sechs Stunden nach Sonnenuntergang noch aus. Kein Kabel verlegen, einfach umstecken.

5

Einsteiger-Mikroskop (100x bis 1200x) in robuster Ausführung mit reichhaltigem Zubehörset.



### Mikroskop »New Biotar«

8

### Insekten-Schutzset



Schonen Sie Insekten und Spinnen mit dem Snapy und beobachten Sie die Krabbler mit der Becherlupe. Helfen Sie Wildbienen mit einem Nistklotz.



4

### Vogelstimmen-CD-Set

Das Komplettsset mit 7 CDs: In Feld und Flur, Park und Garten, im Wald, in Heide, Moor und Sumpf, am Wasser, am Meer, im Gebirge.



6

### Fernglas »Luchs«

Herausragende mehrschichtvergütete Optik 10 x 50 und präzise, leichtgängige Mechanik. Mit Dioptrieausgleich und umstülpbaren Augenmuscheln, gummiarmiert, inklusive Tasche.



10

## Ferienfreizeit für Kinder



12

Abenteuer und Spaß pur gibt es bei der NABU-Natur-Erlebnis-Freizeit für Kinder von 9 bis 14 Jahre im Schullandheim Dreptefarm rund 30 km nördlich von Bremen.

## Nachtsichtgerät



15

Nachts sind alle Katzen grau – aber mit dem Nachtsichtgerät behalten Sie den Durchblick.

## Digitalkamera



18

Jenoptik Zoom-Digitalkamera mit 4,13 Mio. Pixel (2272 x 1704)-Auflösung, 3fach optisch / 2fach digitalem Zoom, mit Blitz, Tasche, Software und 32 MB Speicher.

## Reise zum Kranichzug



22

Mit der Abteilung „Reisen & Wandern“ des NABU Hamburg fahren Sie zum Kranichzug auf die Insel Rügen. Inklusive Anreise, Verpflegung und Übernachtung.

## 11 Tage Cornwall



30

Reisen Sie mit dem NABU in das Land der Hecken und Steilküsten. Für eine Person **30** haps, für zwei Personen **48** haps.



# MEIN HAMSTER-PASS

für die Aktion „Mitglieder hamstern“ des NABU Hamburg

NAME (des Werbers): \_\_\_\_\_

ADR.: \_\_\_\_\_

TEL.: \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nr.: \_\_\_\_\_

Bitte kleben Sie hier – der Nummerierung folgend – Ihre Hamsterpunkte (haps) ein.

### Die Prämien im Überblick

- 2 haps: Fledermaushöhle
- 3 haps: Spatzenkasten
- 4 haps: Insekten-Schutzset
- 5 haps: Solarleuchte
- 6 haps: Vogelstimmen-CD-Set
- 8 haps: Mikroskop
- 10 haps: Fernglas
- 12 haps: Ferienfreizeit
- 15 haps: Nachtsichtgerät
- 18 haps: Digitalkamera
- 22 haps: Reise zum Kranichzug
- 30 haps: Cornwall

Wenn Sie die erforderliche Punktzahl für die gewünschte Prämie erreicht haben, dann kommen Sie mit Ihrem Hamster-Pass in das NABU-Infozentrum, Osterstraße 58 in Hamburg-Eimsbüttel und lösen Sie Ihre Hamsterpunkte gegen Ihre Prämie ein.

1	2	3	4	5	6
	Fledermaushöhle	Spatzenkasten	Insekten-Schutzset	Solarleuchte	Vogelstimmen-CDs
7	8	9	10	11	12
	Mikroskop		Fernglas		Ferienfreizeit
13	14	15	16	17	18
		Nachtsichtgerät			Digitalkamera
19	20	21	22	23	24
			Reise Kranichzug		
25	26	27	28	29	30
					Reise Cornwall

# Ein Platz an der Sonne



Grafik: Architekturgruppe Vof

## Solares Bauen in der Metropole Hamburg

von Horst Erichsen

**C**itynahes Wohnen mit der Sonne – das wird ab Mai 2005 in Hamburgs „sonnigem“ Süden Realität. Denn dann startet, integriert in das Senatskonzept „Wachsende Stadt“, die Europäische Solar-Bauausstellung. Sie stellt einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur weiteren Entwicklung des Süderelberaumes dar.

An zwei Standorten in Wilhelmsburg und in Heimfeld im Bezirk Harburg entstehen bis zu 150 energieoptimierte Wohnquartiere, die dem aktuellen Stand innovativer Solararchitektur entsprechen und weitgehend auf den Verbrauch fossiler Brennstoffe verzichten. Hamburg wird mit der Solar-Bauausstellung über neue architektonische Höhepunkte verfügen und beispielhaft zeigen, wie ein Beitrag zum globalen Umweltschutz geleistet werden kann, der gleichzeitig die Wohn- und Lebensqualität der Bewohner und Bewohnerinnen in einer Großstadt erhöht.

Mit der Solar-Bauausstellung nimmt die weitere Entwicklung des Süderelberaumes ihren Auftakt. Derzeit entsteht im Harburger Binnenhafen ein attraktives städtisches Quartier mit einem unverwechselbaren Charakter. Weitere hochwertige Wohn- und Arbeitsstättengebiete in Harburg sind in der Planung. Schließlich wird ein weiterer Meilenstein mit der Internationalen Gartenschau 2013 in Wilhelmsburg eingeleitet. Sie wird reizvolle landschafts- und freiflächenplanerische Akzente setzen.

### „Klasse statt Masse“ auch im Wohnungsbau

**D**ass solares Bauen Komfort und neue Qualitäten im Bau und der Gestaltung von Wohnraum schafft, wird von immer mehr Bauherren erkannt. Die Bauträger, die an der Solar-Bauausstellung teilnehmen, beweisen, dass ökologisches Bauen längst den Kinderschuhen entwachsen ist. Heute lassen sich ökologische Bauweisen mit

moderner Technik kombinieren, hochwertige Naturprodukte beugen schadstoffverseuchten Innenräumen vor. So gewinnen die Hamburger gleich in mehrfacher Hinsicht: Während die Hansestadt innovativen Bauweisen Vorschub leistet, um die Umwelt zu schonen und die Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen, profitieren die einzelnen Bauherren persönlich, denn die Kosten der Häuser sind nicht wesentlich höher als herkömmliche Eigenheime. Gemeinsam ist den Bauvorhaben in Heimfeld und Wilhelmsburg, dass aufgrund ihrer Bauweise bis zu 80 % der üblicherweise notwendigen Energie eingespart werden kann. Auffossile Energien wie Öl oder Gas wird ganz verzichtet. Genutzt werden stattdessen erneuerbare Energieträger wie Sonnenenergie. Die technischen Standards garantieren hohen Wohnkomfort. Aufgrund dieser Bauweise können künftige Bauherren langfristig nicht nur Energiekosten sparen, sondern profitieren auch von zusätzlichen Fördermitteln.

Konzept einer Hauszeile in Heimfeld



Abb.: Süderelbe Genossenschaft





Neben den ökologischen Gesichtspunkten gehört es zu den Besonderheiten der Bauausstellung, dass die individuellen Ansprüche und Bedürfnisse der Bauherren zum großen Teil berücksichtigt werden können. Zwar werden alle Häuser und Wohnungen ausschließlich mit ökologisch vertretbaren Baustoffen und Materialien errichtet, dennoch wird jedes der Häuser anders aussehen. Einige sind sogar als Energiegewinnhäuser konzipiert worden: überflüssige Energie kann in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden und bringt zusätzliches Geld in die Haushaltskasse der Bauherren. Einige Objekte sind variabel konstruiert: Die Wohnraumaufteilung kann im Laufe der Jahre immer wieder den sich verändernden Bedürfnissen seiner Bewohner und Bewohnerinnen angepasst werden.

### Nebenkosten-Spirale

Nie zuvor waren die Energiekosten so hoch wie heute. Ein Ende der Preisspirale bei Strom, Öl und Gas ist nicht in Sicht. Die Folge für Mieter und Hauseigentümer: höhere Nebenkosten. Nach Angaben des Deutschen Mieterbundes e.V. haben sie sich längst zu einer zweiten Miete entwickelt. Im Schnitt betragen die Nebenkosten ein Drittel der gesamten Wohnkostenbelastung, in vielen Mietverhältnissen sogar 50 Prozent und mehr. Beispiel Erdöl: Leere Öltanks in den USA, eine starke Nachfrage aus China und der Irakkrieg haben zum derzeitigen Rekordpreis beigetragen. Weil die wichtigsten Pipelines direkt in die größten Krisenherde der Erde führen, kann niemand vorhersehen, wie sich die Preise künftig entwickeln. Nicht

nur an den Zapfsäulen rauscht der Eurozähler immer schneller – die Preise für Heizöl liegen derzeit 25 bis 30 Prozent über dem Vorjahresniveau. Tendenz: steigend!

Beispiel Erdgas: Auch Gaskunden müssen mit Preiserhöhungen rechnen. Einzelne Versorger haben bereits eine Preiserhöhung von sechs bis sieben Prozent für das dritte Quartal des Jahres angekündigt. Hintergrund dafür sind die hohen Preise für Öl, da der Erdgaspreis an den Ölpreis gekoppelt ist. Und das bedeutet: Steigt der Ölpreis, ziehen mit einigen Monaten Verzögerung die Preise auch für Erdgas an.

### Es geht auch anders

Energie sparendes Bauen liegt im Trend. Mit der 2002 eingeführten Energieeinsparverordnung sollen statt der bisherigen zehn Liter Heizöl oder zehn Kubikmeter Gas pro Quadratmeter und Jahr, Neubauten im Schnitt mit sieben Liter Heizöl oder Kubikmeter Erdgas auskommen. Angesichts der hohen Energiepreise ist das jedoch noch keine wirkliche Entlastung. Der angestrebte niedrige Verbrauch wird von geplanten Solarhäusern unterschritten. Ökologisches Bauen nützt langfristig nicht nur dem Geldbeutel eines jeden Hausbesitzers, im Hinblick auf eine nachhaltige, zukünftige Energieversorgung ist es zudem unverzichtbar.

### Förderung des Baugewerbes in der Metropolregion

Beteiligt an den Bauvorhaben sind vorrangig Planer und Firmen aus der Metropolregion Hamburg. Es wird erwartet, dass von dem Projekt neue Impulse für die Bauwirtschaft im Norden ausgehen. Für viele Unternehmen eröffnet sie zudem die Chance, den Einstieg in das zukunftssträchtige Marktsegment „Solares Bauen“ zu finden. »

Zwei Beispiele für Energie sparendes Bauen: links in Wilhelmsburg, rechts in Heimfeld



## Solar-Bauausstellung Hamburg 2005

**Projektbeschreibung:** ca. 150 energieoptimierte Eigenheime und Eigentumswohnungen im Bezirk Hamburg-Harburg: Hamburg-Heimfeld „An der Rennkoppel“. Ca. 85 Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser; Hamburg-Wilhelmsburg / Kirchdorf „Bei der Windmühle“ Ca. 65 Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser von zwölf Hausanbietern. Besichtigung der Referenzhäuser vier Wochen ab 20. Mai 2005.

**Schirmherr:** Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen Dr. Manfred Stolpe

**Initiator:** Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

**Projektpartner:** Club of Rome, Hamburg; Naturschutzbund Deutschland (NABU), Lv. Hamburg e.V.; EUROSOLAR e.V., Bonn; ZEWU/Handwerkskammer Hamburg; Hamburgische Architektenkammer; Technische Universität Hamburg-Harburg; Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW); Hochschule für bildende Künste Hamburg (HfbK); Energy Cités, Besancon; Landeskriminalamt Hamburg; Europäische Kommission, Brüssel und weitere Verbände und Organisationen

**Ansprechpartner:** Horst Erichsen, Initiativkreis Bauen und Umwelt e.V., Meistersingerweg 9, 22559 Hamburg, Tel. 040/817991, Fax 040/817951, initiativkreis@t-online.de, www.eu-exhibition.org  
Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH (ZEBAU), Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg; Tel. 040/3803840, info@zebau.de, www.zebau.de

## Solar-Reihenhausanlage der Fa. Albers in Heimfeld



Während der Bauausstellung stehen die Häuser Bürgern und Bürgerinnen, Interessierten und Neugierigen ab 20. Mai 2005 vier Wochen lang zum Besichtigen offen.

Die vorgestellten „Musterhäuser“ können direkt bei den Baufirmen und Architekten bestellt und später auch auf dem eigenen Bauplatz nachgebaut werden.

## Unterstützt durch Club of Rome und NABU

Der in Hamburg lebende Uwe Möller war von 1992 – 98 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome. Mit ihrem inzwischen legendären, ersten Bericht, dem 1972 erschienenen „Grenzen des Wachstums“, gelang es dem Club, weltweit einem breiten Publikum aufzuzeigen, dass die natürlichen Ressourcen auf unserem Planeten begrenzt sind und ein Umdenken dringend erforderlich

ist. Der globale Zusammenschluss von Wissenschaftlern und Wirtschaftsführern zählt hundert aktive Mitglieder, zu den Ehrenmitgliedern gehören Persönlichkeiten wie Michail Gorbatschow. „Der Club will Entscheidungsträgern in Wissenschaft und Politik, in Wirtschaft und Gesellschaft vor Augen führen, dass dringender Handlungsbedarf besteht, um die Zukunft zu meistern“, so Möller. „Hamburgs Konzept der wachsenden Stadt liefert dazu einen Beitrag. Denn ganz oben auf der Agenda stehen eine nachhaltige und zukunftsweisende Entwicklung, nicht ein Wachstum um jeden Preis. Die Solar-Bauausstellung macht dies exemplarisch deutlich“, so der gelernte Wirtschaftswissenschaftler und Generalsekretär des Club of Rome.

Der NABU Hamburg setzt sich schon seit 1907 für eine gesunde und natürliche Umwelt in der Hansestadt ein. „Hierzu kann jeder seinen Beitrag leisten – bei der Gestaltung des eigenen Gartens genauso wie beim Schaffen der eigenen Vier Wände“, erklärt Rolf Bonkwald, NABU-Landesvorsitzender. Weil die Solar-Bauausstellung beispielhaft für ökologisches Bauen und einen umfassenden und nachhaltigen Umweltschutz insgesamt ist, tritt der NABU Hamburg als ihr Partner auf. Bonkwald: „Als Hamburgs größte Naturschutzorganisation unterstützen wir die Europäische Solar-Bauausstellung in Hamburg. Energie muss umweltverträglich gewonnen und möglichst effizient genutzt werden, denn nur so können wir unsere natürlichen Ressourcen schonen und dem Klimawandel entgegen wirken.“ Hier werde nicht nur mit der Sonne gebaut, sondern es entstehe vielmehr ein Platz an der Sonne – für Mensch und Natur. ■

*Alles über unser Wasser*

# WasserForum

Norddeutschlands größtes und modernstes Wassermuseum

Billhorner Deich 2, Hamburg-Rothenburgsort • Geöffnet Di, Do, So 10 - 16 Uhr  
Anmeldung für Gruppenführung: Telefon 040/ 78 88 - 24 83 • Eintritt frei!

*Eintritt frei!*

 **Hamburger Wasserwerke GmbH**

**INFO** [www.solar-bauausstellung.de](http://www.solar-bauausstellung.de);  
Zum Thema Garten: [www.NABU-Hamburg.de](http://www.NABU-Hamburg.de) und NABU-Aktionsmappe „Mein Garten – natürlich schön und tierisch gut“ mit Tipps zum naturnahen Gärtnern, einer Bauplansammlung für Nisthilfen und Wohnhöhlen u.a. Die Aktionsmappe ist erhältlich gegen Einsendung von 7,44 € in Briefmarken an den NABU Hamburg, Osterstraße 58, 20259 Hamburg

## „Energie sparen ist einfach und sinnvoll“

Fotos: Bernd Quellmalz



Claudia und Björn Loss bauen im Rahmen der Solarbauausstellung ein Niedrigenergie-Reihenhaus in Hamburg-Heimfeld. Im Mai werden sie zusammen mit ihren Kindern Inola und Oona ihr Eigenheim beziehen.

### NiH: Warum haben Sie sich für ein Haus im Rahmen der Solarbauausstellung entschieden?

Björn Loss: Wir möchten an diesem großen und zukunftsorientierten Wohnprojekt mitten in der Hamburger Großstadt teilhaben

und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

### Was versprechen Sie sich von der Niedrigenergie- und Solartechnik?

Björn Loss: Dauerhaft geringe Energiekosten. Und im Rahmen der Europäischen Solarbauausstellung eine Vorbildfunktion für andere Bauherren. Wir möchten deutlich machen, dass es einfach und sinnvoll ist Energie zu sparen.

### Was planen Sie, um auf Ihrem Grundstück auch Tieren Lebensraum zu bieten?

Claudia Loss: Wir werden möglichst viele heimische Sträucher und Stauden anpflanzen und unser Schuppendach begrünen. Wir hoffen, so vielen Schmetterlingen eine schöne Umgebung bieten zu können. Ferner werden wir Nistkästen im Garten wie auch auf unserer Dachterrasse aufhängen.

Interview: Bernd Quellmalz

Baugebiet Heimfeld: Reihenhäuseranlage der Fa. Lüllau



## Wind und Sonne im Depot

Im letzten Jahr war die Wirtschaft schwer beschäftigt – vor allem mit steigenden Ölpreisen und deren Konsequenzen. Selbst der Asien-Boom hatte deutlich darunter zu leiden und unaufhörlicher Terror im Nahen Osten ließen keine Ruhe aufkommen. Umso interessanter werden die von Politik und Wirtschaft unabhängigen Stromlieferanten. Die Branche der regenerativen Energien rückt wieder verstärkt in unseren Fokus. Durch EU-Richtlinien und das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wird die Notwendigkeit nicht nur unterstrichen und gefördert, sondern auch wirtschaftlich interessant und damit auch für den privaten Anleger ein Thema.

Doch wie steht es beispielsweise um die Windparks? In den letzten Jahren wurde viel Wind darum gemacht, aber leider wehte eher wenig davon. Daher konnten teilweise die prognostizierten Ausschüttungen für die Anleger nicht eingehalten werden. Strengere Kontrollen bezüglich der Windgutachten sorgen nun bei neueren Fonds für bessere Kalkulierbarkeit. Auf der anderen Seite sollten auch die älteren Fonds nicht abgeschrieben werden, schließlich hat sich der Wind über Deutschland nicht verabschiedet.

Wie rasant es auf dem Markt zugeht, zeigen unter anderem die Kurse der Solartechnikhersteller. Die Auftragsbücher sind zum Teil

bis ins nächste Jahr prall gefüllt und sorgen für helle Aufregung unter den Anlegern, die sich über rasante Kursentwicklungen vieler Werte insbesondere innerhalb der letzten zwei Jahre freuen dürfen. Allerdings entspricht die Beteiligung an einem „Energiepark“ oder der Kauf einer Einzelaktie nicht jedem Anleger, da solche Engagements auch mit hohen Risiken behaftet sind. Wer eine breiter gestreute Anlage sucht, ist sicher mit ökologischen oder ethisch geprägten Fonds besser aufgehoben, sofern zuvor eine gute und unabhängige Beratung stattgefunden hat. Sowohl im Bereich der Aktien- als auch bei den Anleihenfonds gibt es ökologische Varianten, die bereits seit den Neunzigern beweisen, dass sie sich wirtschaftlich locker mit konventionellen Fonds messen können und nicht selten diese sogar ausstechen. Achtung aber bei den Kriterien! Nicht jeder Fonds, der sich mit dem Öko- oder Ethiklabel schmückt, hält was er verspricht. Informieren Sie sich also, welche Fonds tatsächlich „sauber“ sind und damit ein Investment im wahrsten Wortsinn wert sind.

Nathalie Aulbach,  
GrünAnlagen GmbH

**INFOS:** GrünAnlagen GmbH,  
Grindelallee 176, 20144 Hamburg,  
Tel.: 040/414266-55, Fax: -56,  
info@gruenanlagen.de,  
www.gruenanlagen.de

ANZEIGEN

# G. FLATHMANN

## Wildstauden für Garten & Landschaft

Feld-, Wald- und Wiesenblumen  
Sumpf- und Wasserpflanzen  
Wildgräser · Wildkräuter

Schulgartenweg 4 · 22525 Hamburg (Volkspark)  
Tel. 040 / 89 07 07 04 · Fax 89 07 07 05  
www.wildstauden.de

# Aktion: Die Stunde der Gartenvögel



**V**ielleicht erinnern Sie sich: Im vergangenen Jahr veranstaltete der NABU Hamburg die große Vogelbeobachtung „Die Stunde der Gartenvögel“. Mehrere Tausend Hamburgerinnen und Hamburger beteiligten sich und meldeten über 50.000 Beobachtungen.

In diesem Jahr geht die „Stunde der Gartenvögel“ in die zweite Runde, und zwar am Wochenende 20. bis 22. Mai. Wieder sind die Menschen aufgerufen, ihre Augen nach Amsel, Meise und Co. aufzuhalten – erfahrene Vogelgucker genauso wie solche, die es noch werden wollen. Eine Stunde lang sollen sie ihre Vogelbeobachtungen notieren und anschließend der NABU-Geschäftsstelle melden. Neu in diesem Jahr: Wer noch keine Erfahrungen beim Vogelbestimmen hat oder einfach lieber zusammen mit anderen auf Vogeltour gehen möchte, der kann an einer der 12 Führungen teilnehmen, die NABU-Gruppen am **21. Mai um 10.00 Uhr** veranstalten (siehe rechts).

„Die Bedeutung der Aktion ist dieses Jahr noch größer, da zur Stunde der

Gartenvögel überall in Deutschland beobachtet wird“, so Stephan Zirpel, Geschäftsführer des NABU Hamburg. Fast alle NABU-Landesverbände beteiligen sich. „Die Zahl der Beobachtungen kann in die Millionen gehen. Bei der Auswertung so vieler Daten erhalten wir brauchbare Aussagen über den Bestand bestimmter Vogelarten in unterschiedlichen Regionen“, betont Zirpel. Für Hamburg seien zudem Erkenntnisse über Populationsveränderungen zu erwarten, da ja die Ergebnisse vom letzten Jahr zum Vergleich vorliegen.

Neben dem Spaß am Vogelbeobachten und dem Beitrag zur Vogelforschung gibt es einen weiteren handfesten Grund, an der „Stunde der Gartenvögel“ teil zu nehmen: Unter allen Teilnehmern werden wertvolle Gewinne verlost, darunter mehrere Reisen im Gesamtwert von 15.000 Euro, Experimentiersets und Nistkästen. Unterstützt wird die „Stunde der Gartenvögel“ von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Erlösen des Bingo-Lotto.

th



## Tolle Preise zu gewinnen!

u.a. Reisen (Wert: 15.000 €),  
Experimentierkästen  
(Wert: 2.500 €),  
Nistkästen, und und und ...

## Vogelführungen 21. Mai 2005, 10.00 Uhr:

- **Neuer Niendorfer Friedhof** (NABU-Gruppe Eimsbüttel). Treffpunkt: an der Kapelle (Zugang zum Friedhof über Sootbörn oder Promenadenstraße)
- **Öjendorfer Friedhof** (Geerd Tafelsky, NABU-Gruppe Öjendorf). Treffpunkt: Haupteingang Öjendorfer Friedhof (Fußgängereingang), HVV-Busstopp Bus 161, Manshartstraße
- **Waldpark Steinfurth** (Karl-Ernst Kulb, NABU-Gruppe Öjendorf). Treffpunkt: Ecke Steinbecker Hauptstraße / An der Glinger Au, HVV-MetroBusstopp 12 oder HVV-Busstopp 232, Kirchsteinbeck
- **Waldfrieden-Neugraben** (NABU-Gruppe Süd). Treffpunkt: Wendekehre (Endstation) Bus 240
- **Friedhof Finkenriek, Wilhelmsburg** (NABU-Gruppe Süd). Treffpunkt: Eingang
- **Stadtpark Harburg** (NABU-Gruppe Süd). Treffpunkt: Eingang Gaststätte Hornbachers
- **Entlang der Düpenau zum Friedrichshulder Teich** (Margrit Meixner, NABU-Gruppe Schenefeld / Halstenbek). Treffpunkt: 09:50 Bushaltestelle 186 Achterndiek
- **Ahrensburg – Kleingärten und Schlosspark** (NABU-Gruppe Ahrensburg). Treffpunkt: Parkplatz gegenüber dem Ahrensburger Bad (Badlantik) in der Straße Reeshop
- **Mellingburger Alsterschleife** (NABU Alstertal). Treffpunkt: NABU-Infotafel am Alster-Wanderweg, am Ende des Mellingburgredders beim Hotel „Mellingburger Schleuse“, bei Dauerregen keine Führung.
- **Alstertal** (NABU Alstertal). Treffpunkt: Poppenbütteler Schleuse (Saseler Damm)
- **Volksdorf** (NABU Walddörfer). Treffpunkt: U-Bahnhof Volksdorf (Eingang Claus-Ferck-Str.)
- **Jenischpark** (Dr. Kay Rump). Treffpunkt: Eingang Straße Hochrad

## Meldebogen für die Gartenvogelzählung

Anzahl	Art	Anzahl	Art
	Amsel		Haussperling
	Blaumeise		Rotschwanz
	Kohlmeise		Grünfink
	Dompfaff		
	Rotkehlchen		
	Star		
	Zaunkönig		
	Singdrossel		
	Buchfink		

Anzahl = so viele Vögel wurden maximal gleichzeitig beobachtet

Diese Beobachtung machte/n \_\_\_\_ Person/en.

Nehmen Sie sich eine „Stunde der Gartenvögel“ am Aktionswochenende 20. bis 22. Mai, an der Sie die Vögel vor der Haustür beobachten.

Notieren Sie Ihre Beobachtungen auf dem Formular und senden Sie es bis zum 26. Mai an den NABU Hamburg, Osterstr. 58, 20259 Hamburg oder per Fax: (040) 69 70 89 19

NAME
ADRESSE
TELEFON
E-MAIL
GEB. AM

# Vogelkundliche Tage in der Wedeler Marsch

Wenn Rotschenkel und Austernfischer den Vogelfreund begeistern, Kaffee und Kuchen den Spaziergänger erfrischen und Spiele und Experimente Kinder faszinieren, dann heißt das: Der NABU Hamburg veranstaltet wieder seine Vogelkundlichen Tage in der Wedeler Marsch, dieses Jahr am 16./17. April von 10 bis 17 Uhr.

Wichtigster Programmpunkt ist natürlich die Vogelwelt vor dem Elbdeich und im Feuchtgebiet rund um die NABU-Station „Hermann-Kroll-Haus“. Bei einem Beobachtungsquiz sind wertvolle Marken-Ferngläser zu gewinnen. Damit auch der kleinste Wiesenpieper richtig groß rauskommt, präsentieren die Firmen ZEISS, LEICA und Foto-Wannack das Neueste aus der Optikbranche. Ferngläser und Spektive können vor Ort ausgeliehen und „live“ getestet werden. Zum echten Vogelgucken gehört aber noch mehr, deshalb zeigt die

Firma GLOBETROTTER Ausrüstung Outdoor-Produkte vom passenden Rucksack bis zur regen-dichten Bekleidung.

Außerdem im Programm: stündliche Führungen, ökologisches Essen, Vogelportrait-Künstler Christopher Schmidt und für die kleinen Naturfreunde die Naturschutzjugend (NAJU), das Fuchsmobil sowie spezielle Führungen für Kinder und Jugendliche an beiden Tagen um 10.30 und 15.30 Uhr.

**INFOS:** Mit dem PKW bis Fähmannsand oder mit der S1 bis Wedel, weiter mit Fahrrad bzw. 40 Min. zu Fuß. Wegbeschreibung (s.o.), gegen Einsendung eines frankierten Rückumschlags an den NABU Hamburg (0,55 €, DIN lang), unter [www.NABU-Hamburg.de](http://www.NABU-Hamburg.de) oder im NABU-Infozentrum, Osterstr. 58, 20259 Hamburg-Eimsbüttel (Mo – Do, 14 – 17 Uhr).



## Videofilm im Hamburg-Haus

Dienstag, 8. 3. 2005  
**Unter Reiherm und Geiern – Naturbeobachtungen im spanischen Ebrodelta und im Hochland Kastiliens**  
 Rolf Bonkwald



Der zweiteilige Film zeigt das größte Feuchtgebiet der spanischen Mittelmeerküste mit seinen vielen Vogelarten – insbesondere verschiedene Reiherarten – und die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt der wenig bekannten kastilischen Gebiete: „Arlanza-Tal“, „Montejo-Schlucht“ und Tal des „Rio Lobos“.

Hermann-Boßdorf-Saal des Hamburg-Hauses Eimsbüttel, Doormannsweg 12. Beginn: 19.00 Uhr. Zu erreichen mit U2 bis „Christuskirche“ bzw. „Emilienstr.“ oder mit der Buslinie 113 direkt vor den Eingang.

Der Eintritt ist frei!  
 Gäste sind stets willkommen!

ANZEIGE

## Liegt auch Ihnen die Zukunft des Tierparks am Herzen?



Hamburg ohne Hagenbeck ist für die meisten Hamburger undenkbar. Helfen Sie mit, den Tierpark zu erhalten.

Die Stiftung Tierpark Hagenbeck hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Sammeln von Spenden, testamentarischen Zuwendungen und Vermächtnissen den Tierpark langfristig zu erhalten.

Helfen auch Sie! Ihre Unterstützung kommt direkt dem Tierpark und den Tieren zugute.

Spendenkonto 1280-221001  
 Haspa BLZ 200 505 50

Wir informieren Sie gern.

Tel. (040) 54 00 01 - 96 · eMail [crasselt@hagenbeck.de](mailto:crasselt@hagenbeck.de)

[www.hagenbeck.de](http://www.hagenbeck.de)



... Ihr finanzielles Engagement für Tiere und Kultur!

# Natur erleben mit dem NABU – alle Veranstaltungen auf einen Blick

## März bis Mai 2005

**Freitag, 4. 3. 19.00 Uhr**  
**Diavortrag „Naturschätze vor unserer Haustür...“**

*NABU Arbeitskreis Walddörfer*  
 Ort: Infohaus Duvenstedter Brook

**Samstag, 5. 3. 10.00 Uhr**  
**Biotoppflegeeinsatz auf der NAJU-Streuobstwiese**

*Martina Skatulla u. a., NAJU*  
 Treffpunkt: S-Bahnhof Sülldorf  
 Für eine Stärkung wird gesorgt  
 Infos & Anmeldung: NAJU Hamburg, (040)69708920; www.NAJU-Hamburg.de

**Sonntag, 6. 3. 10.00 Uhr**  
**Führung „Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See“**

*Winfried Schmid, Geerd Tafelsky, NABU*  
 Treffpunkt: NABU-Hütte/Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder (ca. 10 Min. Fußweg vom HVV-MetroBusstopp 10 Gleiwitzer Bogen)

**Sonntag, 6. 3. 10 – 16 Uhr**  
**Tag der offenen Tür der NABU-Gruppe Walddörfer**

Mit Ausstellung, Kaffee + Kuchen, Führungen, Bücherflohmarkt, Gewinnspielen und mehr.  
 Ort: Infohaus Duvenstedter Brook

**Sonntag, 13. 3. 8.00 Uhr**  
**Vögel der Kleientnahmestelle südlich von Drage**

*Rainer Melching u. Jürgen Schrader, NABU Winsen*  
 Treffpunkt: Parkplatz Schweine markt, Kreuzung Altstadtring – Tönnhäuser Weg in Winsen

**Sonntag, 13. 3. 9.00 Uhr**  
**Von Adlern und wilden Schwänen – Nordische Gäste und erste Brutvögel in der Haseldorfer Marsch**

Führung, Dauer ca. 3 Stunden  
*Dr. Uwe Westphal, NABU*  
 Treffpunkt: Parkplatz Klärwerk Hetlingen, Kosten: 4 €, Kinder u. NABU-Mitglieder 2 €

**Mittwoch, 16. 3. 18.00 Uhr**  
**Amphibienführung im Naturschutzgebiet „Die Reit“**

*Sven Baumung, NABU*  
 Treffpunkt: Kirche Allermöhe

**Mittwoch, 16. 3. 19.00 Uhr**  
**Gewässerökologie (verschiedene Themen)**

*NABU-Fachgruppe Gewässerökologie*  
 Ort: NABU-Geschäftsstelle, Osterstr. 58, 20259 Hamburg (Zugang über Wiesenstr. 7-9). Um Anmeldung bei G. Entlinger (040) 832 49 92 wird gebeten

**Donnerstag, 17. 3. 11 Uhr**  
**Ferienstpaß mit dem Ferienpass 2005: „Mit dem Fuchsmobil entdecken wir Wassermonster“**

*Krzysztof Wesolowski, NABU*  
 Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben (bis 10. 3. beim NABU: 6970890). Max. 15 Kinder im Alter von 7 – 11 J. Kosten: 3 €, mit Ferienpass 2 €

**Freitag, 18. 3. 17.30 Uhr**  
**Durchziehende Vögel und erste Gesänge am Öjendorfer See, im Öjendorfer Park und Friedhof**

*Winfried Schmid, NABU Öjendorf*  
 Treffpunkt: NABU-Hütte / Nordseite Öjend. See, Parkplatz Bruhnrögenredder (ca. 10 Min. Fußweg vom Busstopp 10 Gleiwitzer Bogen). Bitte Fernglas mitbringen.

**Freitag, 18. 3. 18.30 Uhr**  
**Exkursion zum Kennen lernen heimischer Lurche**

*Dietrich Westphal, NABU Winsen*  
 Treffpunkt: Parkplatz Schweine markt, Kreuzung Altstadtring-Tönnhäuser Weg in Winsen (Bildung von Fahrgemeinschaften!), Gummistiefel und Taschenlampe sind erforderlich.

**Freitag, 18. 3. 19.00 Uhr**  
**Diavortrag „Die Wildkatze – eine heimliche Jägerin kehrt zurück“**

*Nina Klar, Artenschutzprojekt Wildkatze RLP*

Ort: Infohaus Duvenstedter Brook, Eintritt: 4 €, Kinder u. NABU-Mitglieder 2 €

**Sonntag, 20. 3. 7.00 Uhr**  
**Vogelkundliche Exkursion an die Meißendorfer Teiche**

*Rainer Melching u. Jürgen Schrader, NABU Winsen*  
 Treffpunkt: Parkplatz bei der Araltankstelle Autobahnauffahrt Maschen (A 250), Kreisstraße 86 in Richtung Stelle.

**Mittwoch, 23. 3. 18.00 Uhr**  
**Amphibienführung im Naturschutzgebiet „Die Reit“**

*Sven Baumung, NABU*  
 Treffpunkt: Kirche Allermöhe

**Donnerstag, 24. 3. 11 Uhr**  
**Ferienstpaß mit dem Ferienpass 2005: „Mit dem Fuchsmobil entdecken wir die Geheimnisse des Waldes“**

*Krzysztof Wesolowski, NABU*  
 Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben (bis 17. 3. beim NABU: 69 70 89 0), Max. 15 Kinder im Alter von 7 – 11 Jahren, Kosten: 3 €, mit Ferienpass 2 €

**25. 3. bis 28. 3. (Ostern)**  
**NAJU-Seminar im Harz**

Ort: Jugendherberge  
 Kostenbeitrag: 75 €, NAJU-Mitglieder 60 €. Für Jugendliche ab 13 Jahren, Infos & Anmeldung: NAJU Hamburg (040) 69 70 89 20, www.NAJU-Hamburg.de

**Karfreitag, 25. 3. 17.30 Uhr**  
**Durchziehende Vögel und erste Gesänge am Öjendorfer See, im Öjendorfer Park und Friedhof**

*Winfried Schmid, NABU Öjendorf*  
 Treffpunkt: NABU-Hütte / Nordseite Öjend. See, Parkplatz Bruhnrögenredder (ca. 10 Min. Fußweg vom Busstopp 10 Gleiwitzer Bogen). Bitte Fernglas mitbringen.

### Duvenstedter Brook



**Mit diesem Symbol gekennzeichnete Termine finden im**

**Duvenstedter Brook bzw. Wohldorfer Wald statt.**

Naturschutz-Informationshaus Duvenstedter Brook  
 Duvenstedter Triftweg 140  
 22397 Hamburg  
 Telefon (040) 607 24 66

**Öffnungszeiten März**  
 Sa. 12 – 16 Uhr, Sonn- / Feiertage: 10 – 16 Uhr

**Öffnungszeiten April – Oktober**  
 Dienstag – Freitag 14 – 17 Uhr  
 Sa. 12 – 18 Uhr, Sonn- / Feiertage: 10 – 18 Uhr

**Anfahrt:** U1 Ohlstedt, 30 Min. Fußweg durch den Wohldorfer Wald.  
**Buslinie 276** Haltestelle Duvenstedter Triftweg, 30 Min. Fußweg.  
**PKW** Parkplatz Duvenstedter Triftweg/Ecke Wiemerskamper Weg.

Dauer der Führungen: ca. 2 – 3 Std., Dauer der Vorträge: ca. 1 – 2 Std.

Spende erbeten: Erwachsene 3,-€, NABU-Mitglieder und Kinder 2,-€. Bitte keine Hunde mitnehmen!

**Ostermontag, 28. 3. 8.00 Uhr**  
**Vogelkundliche Fahrradtour in der Elbmarsch zwischen Winsen und Marschacht**

*NABU Winsen*  
 Treffpunkt: Parkplatz Schweine markt, Kreuzung Altstadtring-Tönnhäuser Weg in Winsen mit verkehrssicherem Fahrrad

**Ostermontag, 28. 3. 15 Uhr**  
**Naturkundlicher Osterspaziergang im Duvenstedter Brook**  
*Dr. Uwe Westphal (NABU)*

Ort: Infohaus Duvenstedter Brook, Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Mittwoch, 30. 3 19.30 Uhr**  
**Dia-Vortrag „Naturrosen im Hamburger Hafen“**

*Günther Helm, NABU Rahlstedt*  
 Ort: Bürgerhaus in Meiendorf (BIM), Saseler Straße 21, 22145 Hamburg

**Freitag, 1. 4. 19.00 Uhr**  
**Diavortrag „Naturerlebnis Nord- und Westaustralien“**  
*Dr. Angelika Wosegien*  
 Ort: Infohaus Duvenstedter Brook, Eintritt: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Sonntag, 3. 4. 8.00 Uhr**  
**Vögel des Naturschutzgebietes „Untere Seeveniederung“**  
*Olaf Hartwig, NABU Winsen*  
 Treffpunkt: Bahnhof Maschen

**Freitag, 8. 4. 17.30 Uhr**  
**Führung „Vier Jahreszeiten im Duvenst. Brook – Frühling“**  
*Krzysztof Wesolowski, NABU*  
 Treffpunkt: Parkplatz Ecke Brügkamp/Ole Boomgarten (am Waldfriedhof Wohldorf). Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €

**Samstag, 9. 4. 9.00 Uhr**  
**Fahrradführung „Frösche, Kranniche und die ersten Frühblüher im Duvenstedter Brook“**  
*Heinz Peper, NABU*  
 Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben (bis 7. 4. beim NABU: 69 70 89 0), Max. 15 Personen, bitte Fahrrad mitbringen, Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Sonntag, 10. 4. 8.00 Uhr**  
**Spaziergang auf dem Elbdeich – Vögel des Laßbröner/Drager Werder**  
*Hans Steinert, NABU Winsen*  
 Treffpunkt: Parkplatz Schweinemarkt, Kreuzung Altstadttring – Tönnhäuser Weg in Winsen

**Mittwoch, 13. 4. 9.00 Uhr**  
**Durch Moore und blühende Wiesen bei Neugraben**  
 Dauer ca. 3 Stunden.  
*Dr. Uwe Westphal, NABU*  
 Treffpunkt: S-Bahnhof Neugraben, Ausgang Parkhaus. Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Freitag, 15. 4. 18.00 Uhr**  
**Abendwanderung zum Schnepfenstrich im Duvenstedter Brook**  
*Dr. Uwe Westphal, NABU*  
 Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben (bis 8. 4. beim NABU: 69 70 89 0), Max. 20 Personen. Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Sa., So. 16./17. 4. 10 – 17 Uhr**  
**Vogelkundliche Tage in der Wedeler Marsch**  
 Programm s. S. 13

**Sonntag, 17. 4. 7.00 Uhr**  
**Vogelkundliche Exkursion ins Ekelmoor zwischen Kalbe und Wistedt.** Beobachtung von Rast- und Brutvögeln  
*Rainer Melching u. Jürgen Schrader, NABU Winsen*  
 Treffpunkt: P+R-Platz Bhf. Rosengarten/Klecken (Bildung von Fahrgemeinschaften)

**Sonntag, 17. 4. 15.00 Uhr**  
**Frühlingserwachen im Wohldorfer Wald** (Dauer ca. 2 Std.).  
*Dr. Uwe Westphal, NABU*  
 Treffpunkt: U-Bahnhof Ohlstedt, Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Sonntag, 17. 4. 15.30 Uhr**  
**Naturkundliche Führungen in den Kirchwerder Wiesen**  
*Sven Baumung, NABU*  
 Treffpunkt: Ecke Kirchwerder Landweg / Fersenweg

**Freitag, 22. 4. 20.30 Uhr**  
**Fledermausführung**  
 Mit dem „Batdetector“ den Fledermäusen im Harburger Stadtpark auf der Spur.  
*NABU-Gruppe Süd*  
 Treffpunkt: Gaststätte „Hornbachers an der Außenmühle“, Am Außenmühlendamm 2, HVV-Busstopp „Außenmühle“ oder „Reeseberg“ (5 Min. zu Fuß). Bei Dauerregen fällt die Führung aus.

**Samstag, 23. 4. 9.30 Uhr**  
**Führung „Frühling im Wohldorfer Wald“**  
*Heinz Peper, NABU*  
 Treffpunkt: U-Bahn Ohlstedt (endet am Infohaus Duvenstedter Brook), Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Sonntag, 24. 4. 7.00 Uhr**  
**Vogelstimmen im Forst Buchwedel**  
*Dietrich Westphal, NABU Winsen*  
 Treffpunkt: Parkplatz „Kieselshöh“ an der Kreisstraße 22 ca. 2 km südlich von Stelle

**Sonntag, 24. 4. 14.15 Uhr**  
**Besichtigung der Igel-Kran-**

**kenstation und des naturnahen Kleingartens**  
*Sigrun und Heiko Goroncy, NABU/ Komitee für Igelschutz*  
 Treffpunkt: S-Bahnhof Stellingen (Ausgang zu den Bushaltestellen)

**Sonntag, 24. 4. 15.30 Uhr**  
**Naturkundliche Führungen in den Kirchwerder Wiesen**  
*Sven Baumung, NABU*  
 Treffpunkt: Ecke Kirchwerder Landweg / Fersenweg

**Donnerstag, 28. 4. 15 Uhr**  
**Familienführung „Naturerfahrungsspiele im Wohldorfer Wald“.** Für große und kleine Naturforscher ab 5 Jahren  
*Heinz Peper, NABU*  
 Treffpunkt: U-Bahn Ohlstedt, Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Sa., 30. 4. 7.30 – 15 Uhr**  
**So., 1. 5. 7.30 – 12 Uhr**  
**Vogelstimmen intensiv – Wochenendseminar im Duv. Brook und Wohldorfer Wald**  
*Leitung: Dr. Uwe Westphal, NABU*  
 Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben (bis 23. 4. beim NABU: 69 70 89 0, max. 15 Personen), Kosten: 35 €, NABU-Mitglieder 30 €

**Sonntag, 1. 5. 7.00 Uhr**  
**Schachblumenblüte und Wiesenvögel im Naturschutzgebiet „Untere Seeveniederung“**  
*Rainer Weseloh, NABU Winsen*  
 Treffpunkt: Bahnhof Maschen

**Sonntag, 1. 5. 15.30 Uhr**  
**Naturkundliche Führungen in den Kirchwerder Wiesen**

*Sven Baumung, NABU*  
 Treffpunkt: Ecke Kirchwerder Landweg / Fersenweg

**Montag, 2. 5. 9.00 Uhr**  
**Schachblumen, Eisvögel und Kormorane im NSG „Untere Seeveniederung“** (Dauer 2 – 3 Stunden).  
*Dr. Uwe Westphal, NABU*  
 Treffpunkt: Bahnhof Maschen, Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Montag, 2. 5. 20.30 Uhr**  
**Fledermausführung „Bats all over“**  
*NAJU Hamburg*  
 Treffpunkt: HH-Tonndorf, Wandsebrücke am Sonnenweg

**Dienstag, 3. 5. 18.00 Uhr**  
**Nachtigallenkonzert in der Seeveniederung** (Dauer 2-3 Std).  
*Dr. Uwe Westphal, NABU*  
 Treffpunkt: Bahnhof Maschen, Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Freitag, 6. 5. 19.30 Uhr**  
**Abendführung „Nachtleben der Tiere im Duvenstedter Brook“**  
*Krzysztof Wesolowski, NABU*  
 Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben (bis 23.04. beim NABU: 69 70 89 0), Max. 15 Personen, Dauer 2-3 Stunden, Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €

**Freitag, 6. 5. 20.30 Uhr**  
**Fledermausführung**  
 Mit dem „Batdetector“ den Fledermäusen im Harburger Stadtpark auf der Spur  
*NABU-Gruppe Süd*

ANZEIGE

  
**Jüdes-Ultraschall**  
 Inh. Dorothea Barre  
 Schneiderkoppel 21 24109 Melsdorf  
 Tel. 04340 / 1460 Fax 04340 / 1417  
 Email: barre@juedes-ultraschall.de  
 www.juedes-ultraschall.de

- Hochwertige Detektoren der Firma Pettersson Electronic AB
- Detektoren der Firmen STAG und SKYE
- Lautanalyseprogramme speziell für die Bearbeitung von Signalen der Fledermausarten
- Tonträger zum Lernen, oder als Hilfen bei der Bestimmung von aufgenommenen Rufen ...und ■ Diverses Zubehör

Treffpunkt: Gaststätte „Hornbachers an der Außenmühle“, Am Außenmühlendamm 2, HVV-Busstopp „Außenmühle“ oder „Reeseberg“ (5 Min. zu Fuß). Bei Dauerregen fällt die Führung aus.

**Sonntag, 8. 5. 7.00 Uhr**  
**Beobachtung von Kiebitz, Bekassine und anderen Wiesen-  
 vögeln im Hoopter Sietland**  
*Olaf Hartwig, NABU Winsen*  
 Treffpunkt: Park-und-Ride-Platz am Bahnhof Stelle (nördlich der Bahnstrecke am Penellweg)

**Mittwoch, 11. 5. 17.00 Uhr**  
**Naturkundliche Führung auf der Mellingburger Alsterschleife**  
*NABU Alstertal*  
 Treffpunkt: NABU-Infotafel am Alster-Wanderweg, am Ende des Mellingburgredders beim Hotel „Mellingburger Schleuse“, bei Dauerregen keine Führung

**Donnerstag, 12. 5. 11 Uhr**  
**Ferienstpaß mit dem Ferienpass 2005: „Mit dem Fuchs-Mobil entdecken wir Wassermonster“**  
*Krzysztof Wesolowski, NABU*  
 Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben (bis 11.05. beim NABU: 69 70 89 0), Max. 15 Kinder im Alter von 7-11 Jahren, Kosten: 3 €, Kinder mit Ferienpass 2 €

**Sonntag, 15. 5. 17.30 Uhr**  
**Abendwanderung am Drennhäuser Hinterdeich, Winsener Marsch**  
*Rainer Melching und Dietrich Westphal, NABU Winsen*  
 Treffpunkt: Parkplatz Schweine-  
 markt, Kreuzung Altstadtring-  
 Tönnhäuser Weg in Winsen

**Mittwoch, 18. 5. 17.00 Uhr**  
**Naturkundliche Führung auf der Mellingburger Alsterschleife**  
*NABU Alstertal*  
 Treffpunkt: NABU-Infotafel am Alster-Wanderweg, am Ende des Mellingburgredders beim Hotel „Mellingburger Schleuse“, bei Dauerregen keine Führung.

**Fr. – So., 20. bis 22. 5.**  
**NAJU-Seminar: Naturforscher-Frühjahrs-camp**

Ort: Vogelbeobachtungsstation „Die Reit“  
 Kostenbeitrag: 30 €, NAJU-Mitglieder 20 €. Für Jugendliche ab 12 Jahren, Infos & Anmeldung: NAJU Hamburg (040) 69 70 89 20, www.NAJU-Hamburg.de

**Freitag, 20. 5. 17.00 Uhr**  
**Führung „Was singt denn da in unseren Gärten?“**  
*Krzysztof Wesolowski, NABU*  
 Ort: Infohaus Duvenstedter Brook, Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €

**Freitag, 20. 5. 21.30 Uhr**  
**Auf den Spuren des Wachtelkönigs**  
*NABU-Gruppe Süd*  
 Treffpunkt: S-Bahnhof Neugraben, Ausgang Nord zum P+R-Haus

**Samstag, 21. 5. 9.30 Uhr**  
**Fahrradführung „Natur pur im Duvenstedter Brook“**  
*Heinz Peper, NABU*  
 Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben (bis 19.05 beim NABU: 69 70 89 0). Max. 15 Personen, bitte Fahrrad mitbringen, Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Samstag, 21. 5. 10.00 Uhr**  
**Hamburgweite Vogelbeobachtung „Die Stunde der Gartenvögel“** (Führungen und Teilnahmeformular s. S. 12)

**Samstag, 21. 5. 12 – 18 Uhr**  
**Sonntag, 22. 5. 10 – 14 Uhr**  
**Fotoworkshop „Naturfotografie digital“**  
*Lutz Gerken, Fotogruppe „50 ASA“*  
 5 – 10 Personen. Kosten: 30,-€. Anmeldung beim NABU (69 70 89 0) bis zum 30. 4.

**Sonntag, 22. 5. 7.30 Uhr**  
**Waldeslust – Morgenwanderung im Wohldorfer Wald**  
 Wir genießen einen Frühlingsmorgen im „Urwald“ (Dauer ca. 3 St.).  
*Dr. Uwe Westphal, NABU*  
 Treffpunkt: U-Bahnhof Ohlstedt  
 Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Sonntag, 22. 5. 11 – 17 Uhr**  
**Pflanzenmarkt im NABU-Naturgarten**  
*NABU-Gruppe Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek*

Ort: KGV „Birkenhain“, Bebelallee, Parzelle 185 (3 min. von U-Bahn Latenkamp, U1, Richtung Deelbøge)

**Sonntag, 22. 5. 14.15 Uhr**  
**Besichtigung der Igel-Kran-  
 kenstation und des naturna-  
 hen Kleingartens**  
*Sigrun und Heiko Goroncy, NABU/  
 Komitee für Igel-schutz*  
 Treffpunkt: S-Bahnhof Stellingen (Ausgang zu den Bushaltestellen)

**Sonntag, 22. 5. 15.30 Uhr**  
**Naturkundliche Führungen in den Kirchwerder Wiesen**  
*Sven Baumung, NABU*  
 Treffpunkt: Ecke Kirchwerder Landweg / Fersenweg

**Sonntag, 22. 5. 18.00 Uhr**  
**Vogelkundlicher Abendspa-  
 ziergang in die „Osterwiesen“  
 bei Winsen**  
*Dietrich Westphal, NABU Winsen*  
 Treffpunkt: Parkplatz Schweine-  
 markt, Kreuzung Altstadtring-  
 Tönnhäuser Weg in Winsen

**Montag, 23. 5. 19.45 Uhr**  
**Vollmondwanderung in der Fischbeker Heide**  
*Dr. Uwe Westphal, NABU*  
 Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben (bis 16.05. beim NABU: 69 70 89 0), Max. 15 Pers., Kosten: 4 €, Kinder und NABU-Mitglieder 2 €

**Donnerstag, 26. 5. 15 Uhr**  
**Führung „Wie viele Beine be-  
 sitzt der Tausendfüßler?“**  
*Heinz Peper, NABU*  
 Für kleine Naturforscher (5–12 Jah-  
 re), Treffpunkt: U-Bahn Ohlstedt,  
 Kosten: 2 €

**Freitag, 27. 5. 21.30 Uhr**  
**Auf den Spuren des Wachtel-  
 königs**  
*NABU-Gruppe Süd*  
 Treffpunkt: S-Bahnhof Neugraben,  
 Ausgang Nord zum P+R-Haus

**Samstag, 28. 5.**  
**NAJU-Seminar: Elbeökologie (Tagesfahrt)**  
 Ort: Wendland  
 Kostenbeitrag: 15 €, NAJU-Mitglieder 10 €. Für Jugendliche ab 13 Jahren. Infos & Anmeldung: NAJU Hamburg 040/69708920, www.NAJU-Hamburg.de

**Samstag, 28. 5. 15.00 Uhr**  
**Naturkundliche Führung auf der Mellingburger Alsterschleife**  
*NABU Alstertal*  
 Treffpunkt: NABU-Infotafel am Alster-Wanderweg, am Ende des Mellingburgredders beim Hotel „Mellingburger Schleuse“, bei Dauerregen keine Führung

**Sonntag, 29. 5. 15.30 Uhr**  
**Naturkundliche Führungen in den Kirchwerder Wiesen**  
*Sven Baumung, NABU*  
 Treffpunkt: Ecke Kirchwerder Landweg / Fersenweg

**Sonntag, 29. 5. 20.30 Uhr**  
**Stimmen der Nacht. Wachtel, Wachtelkönig und Nachtschwalbe ver-  
 hören**  
*NABU Winsen*  
 Treffpunkt Parkplatz bei der Aral-tankstelle Autobahnauffahrt Maschen (A 250), Kreisstraße 86 in Richtung Stelle

**Ausstellungen im Infohaus Duvenstedter Brook**

**5. 3. – 28. 3.**  
**„Naturschätze vor unserer Haustür – 20 Jahre NABU Walddörfer“**  
 NABU Arbeitskreis Walddörfer  
 Tag d. off. Tür: 6. 3. ab 10.00 Uhr

**1. 4. – 27. 4.**  
**Tierparadies Florida**  
 Fotos von Peter Wolf  
 Vernissage: 3. 4., 12.00 Uhr

**29. 4. – 25. 5.**  
**Brodteiner Steilufer – Die Ostseeküste zwischen Travemünde und Niendorf**  
 Fotos von Günter Gerke  
 Vernissage: 1. 5., 12.00 Uhr

**27. 5. – 29. 6.**  
**Flower Power**  
 Fotos von Michael Schreiber  
 Vernissage: 29. 5., 12.00 Uhr

**Ständige Ausstellung: Naturstudien aus Schleswig-Holstein**  
 Zeichnungen und Aquarelle von Christopher Schmidt



# REISEN & WANDERN

## DAS REISEPROGRAMM 1/05



ANZEIGE

### STUDIENREISEN

Do., 24. bis Mo., 28. 3. 2005 | „F“ |

Hans Grube

#### Osterreise nach Hörnum/Sylt

Bahnreise, Teilnahme mit eigenem Pkw möglich. Die Unterkunft erfolgt im Fünf-Städte-Heim, mit jeweils zwei Personen in Mehrbettzimmern. Vollverpflegung, beginnend mit Frühstück am 25. 3. und endend mit Mittagessen am Ostermontag. Bitte eigene Handtücher mitbringen! Sie können wählen:



Anreise per Bahn € 220,-, p.P. **Kennwort:** „Syltbahn“ (Anzahlung: € 50,-),

Anreise mit Pkw: € 180,80 p.P. (Anzahlung: € 40,-), **Kennwort:** „Syltauto“.

Preise beinhalten zwei Nachmittag-Busfahrten (Karfreitag: Küstenwanderung bei Keitum, Sonnabend: nach List und Rückfahrt vom Strandcafé bzw. Möwenberg) und eine Fahrt am Ostersonntag zum Ratumbecken.

**Anmeldung** nur durch Überweisung eines oben genannten Betrages mit entsprechendem Kennwort. Der Rest ist bis zum 5. 3. 2005 auf eines der unter „Verbindliche Anmeldungen“ genannten Konten von RuW zu zahlen.

**Abfahrt:** Bhf Altona 15:53, Treff am Bahnsteig bis 15:35

**GEÄNDERTER TERMIN!** Do, 28. 4. bis So, 8. 5.

Siegfried Heer

#### Ornithologisch-naturkundliche Reise nach Nordgriechenland (11 Tage)

Lagunen von Keramoti (Zwergdommel, Sichler, Triel, u.a.) und von Agiasma (Nachtreiher, Löffler, Krähenscharbe, u.a.). **Storchendorf Eratino, Nestos-Urwald** (Seidenreiher, Schreiadler, Schakale, Fischotter u.a.),



**Nestos-Schlucht** mit Wanderung (Blutspecht, Trauermeise, Amphibien und Reptilien). Busfahrten in die **Rhodopen** (Wildpferde, Wendehals, Sperbergrasmücke u.a.), zum **Vistonis-See** und zu den **Thrakischen Lagunen** (versch. Reiherarten, Schwalben, Limikolen, Flamingos, Pelikane). Tagesfahrt zur **Insel Thassos** (Korallenmöwen, Sturmtaucher, Delphine). Busfahrt nach **Kavala** mit der Altstadt und zur Ausgrabungsstätte Philippi. **Nestos-Urwald** (Goldschakal, Wildkatzen, Fasane).

**Kosten dieser Reise (OHNE Flug!):** € 775,-, EZ-Zuschlag: € 120,- pro Person. Anzahlung für DZ: € 116,- p.P., für EZ: € 134,-.

**Leistungen:** Unterkunft im einfachen Hotel Holiday in Keramoti, DZ bzw. EZ mit DU/WC, Frühstück, Abendessen in einem der zahlreichen Hafenrestaurants, deutsche Reiseleitung ab/bis Flughafen Griechenland, Reisebegleitung ab HH. Eintrittsgelder und Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. der Fähre nach Thassos sind vor Ort zu bezahlen. Die Kosten für den Flug betragen ca. € 400,-. (Die Flüge und Preise für nächstes Jahr stehen noch nicht fest).

**Mindestteilnehmerzahl:** 15 Personen

**Kennwort:** „Griechenland“

**Programm und Anmeldung:** Hans Grube, Tel: (040) 20 61 95, per Post: Ruckteschellweg 5, 22089 HH oder per E-mail: grube@NABU-Hamburg.de

**Verwendete Kürzel:**  
 „A“ Altwanderer  
 „F“ Feuchtgebiete (Gummistiefel)

**EZ** Einzelzimmer  
**DZ** Doppelzimmer  
**HP** Halbpension  
**VP** Vollpension

»Wir sind mit ganzem Herzen Naturschützer: Wir nehmen viele Eindrücke mit nach Hause – und auch unseren Abfall!«

Sa., 6. bis So., 14. 8. 2005

Hans Grube

#### Ornitholog.-naturkundliche Wanderungen

- **Naturparadies Grünhaus** (u.a. NABU-Schutzgebiet) in Brandenburg
- **Lieberose** (NABU-Schutzgebiet an der Oder)
- **Naturschutzzentrum Niederspree** in Sachsen (nördlich Niesky)



Tägl. Wanderstrecke unter 20 km, 3 Standquartiere (mit Gepäcktransport!) **Anzahlung:** € 25,- bitte mit **Kennwort:** „Sommerwanderung“ auf eines der RuW-Konten. Ausgaben vor Ort zahlt jeder Teilnehmer selbst. Übernachtungen im Hotel, Gasthof oder ähnlichen Unterkünften (keine DJH).

**Höchsteilnehmerzahl:** 6 – 7 Pers., **Anmeldeschluß:** 31. Mai 2005

**Abfahrt:** folgt, bzw. wird persönlich bekannt gegeben.

So., 9. bis So., 16. 10. 2005

Hans Grube

#### Herbstlicher Vogelzug auf Helgoland

Tägliche Beobachtungen auf der Insel bzw. Düne.

**Leistungen:** 7 Ü im DZ, Haus der Jugend, Helgoland, Vollverpflegung, Fahrgeld Hamburg-Helgoland-Hamburg, alle Fahrten zwischen Helgoland und der Düne, Gepäcktransporte auf Helgoland, kleine Reiseinformation und Bettwäsche. Nicht eingeschlossen sind persönliche Ausgaben, weitere Mahlzeiten und Ihre Getränke.

**Kosten:** € 395,- p. P., EZ-Zuschlag € 52,50 (nur wenige vorhanden!)

**Anzahlung:** DZ € 60,-, EZ € 65,- Restzahlung bis 15. 9. '05 auf eines der RuW-Konten.

**Höchsteilnehmerzahl:** 18 Pers.

**Kennwort:** „Helgoland“

**Abfahrt und Treff:** folgen später.



Fr., 21. bis So., 23. 10. 2005

Claus Hektor

#### Kranichzug auf der Insel Rügen

Rastende Kraniche und Gänse in der Feldmark bei Stralsund.

Samstag: Beobachtung von Seetauchern auf der Schaabe sowie heimische Taucherarten, Enten, Gänse und Greife.

Abends Beobachtung der Kraniche beim Einfall am Schlafplatz.

Sonntag: Limikolen und Mittagessen in Stralsund, Heimfahrt nach Hamburg (Spektiv nicht vergessen!).

**Kosten:** p. P. im DZ € 257,-, im EZ € 282,-

**Anzahlung:** DZ € 39,-, EZ € 45,-

Restzahlung bis 1. 10. '05 auf eines der RuW-Konten.

**Leistungen:** Alle Busfahrten und Führungen laut Programm, 2 Ü im Treff-Hotel Rügen, Stralsunder Str. 1, 18528 Bergen/Rügen, Tel.: 03838/8150, Zi mit Du/WC, Halbpension ab Abendessen Freitag, Kurtaxe, 1x Mittagessen in Stralsund, alle Trinkgelder, detaillierte Reisebeschreibung.

**Kennwort:** „Kranichrast“, **Abfahrt:** 07.00 Uhr.



Alle Busfahrten beginnen und enden, sofern nicht anders angegeben, am Dammtor, Moorweide. Dringend und wichtig: Bitte Ihre Tel.-Nr. und Anschrift auf dem Einzahlungsbeleg nicht vergessen.

## TAGES- ODER WOCHENEND-FAHRTEN, VERANSTALTUNGEN

Sa., 12. 3.: **Die letzten nordischen Wintergäste und erste Zugvögel auf Fehmarn.** Busfahrpreis: € 18,-, **Kennwort:** „Fehmarn“, Abf: 07:00 (Hans Grube)

Sa., 2. 4.: **Ornithologische Führung: Wasservögel, Limikolen, Greifvögel.** Vormittags Wrechow, nachmittags Taube Elbe. Busfahrpreis: € 18,-, **Kennwort:** „Wrechow“, Abf: 07:00 (Hans Riesch)

Sa., 16. 4.: **Naturpark Westhavelland: Wasservögel, Greifvögel am Schollener- und Gülper See,** anschl. Fahrt in die Niederungen der Havel (Limikolen). Busfahrpreis: € 18,-, **Kennwort:** „Havelniederung“, Abf: 07:00 (Hans Grube)

Sa., 30. 4.: **Dümmer und Ochsenmoor.** Vormittags Wanderung Dümmer (Rohrsänger und Bartmeisen), ca. 8 km, nachmittags durchs Ochsenmoor (Limikolen). Rückkehr gegen 21:00. Busfahrpreis: € 20,-, **Kennwort:** „Dümmer“, Abf: 07:00 (Cornelius Schulz-Popitz)

Sa., 7. 5.: **Ornith./naturk. Fahrt in die Teich-Lewitz.** Fahrpreis, einschl. Führung: € 22,-, **Kennwort:** „Lewitz“, Abf: 07:00 (Hans Grube)

Sa., 21. 5.: **Fehmarn. (Limikolen).** **Kennwort:** „Watvögel“, Busfahrpreis: € 18,-, Abf: 07:00 (Hans Riesch)

Sa., 4. 6.: **Brutfelsen auf Helgoland.** Alken, Lummen, Baßtöpel, Eissturmvögel, Dreizehenmöwen, Meeresvögel. Fahrpreis, einschl. Schifffahrt ab/an Büsum: € 45,-, **Kennwort:** „Brutfelsen“, Abf: 07:00 (Hans Grube)

Sa., 25. 6.: **Auf dem Meeresgrund von Sahlenburg nach Neuwerk** (Wattwanderung), anschl. Rundwanderung auf Neuwerk und ornith. Beobachtungen. Rückfahrt nach Cuxhaven mit dem Schiff. Fahrpreis inkl. Schifffahrt Neuwerk-Cuxhaven: € 30,-, **Kennwort:** „Neuwerk“, Abf: 07:00 (Hans Grube)

Sa., 9. 7.: **Biosphärenreservat Schaalsee,** 10 – 14 km, nachmittags Zukunftszentrum Mensch-Natur-Technik-Wissenschaft in Nieklitz, (Eintrittspreis, ca. € 6,- p. P., bezahlbar während der Fahrt). Fahrpreis: € 18,-, **Kennwort:** „Schaalsee“, Abf: 07:00 (Siegfried Heer)

Sa., 30. 7.: **Limikolen am Hauke-Haien-Koog.** Vormittags Beobachtungen bei Schlüttsiel, nachmittags Beltringharder Koog o. Meldorfer Speicherkoog. Busfahrpreis: € 18,-, **Kennwort:** „Koog“, Abf: 07:00 (Cornelius Schulz-Popitz)

Sa., 13. 8.: **Wanderungen im Müritz-Nationalpark,** u.a. ca. 10 km von Boek nach Schwarzenhof (See- und Fischadler, Libellen, Schmetterlinge). Busfahrpreis: € 20,-, **Kennwort:** „Müritz“, Abf: 07:00 (Cornelius Schulz-Popitz)

Sa., 27. 8.: **Meldorfer Speicherkoog / Friedrichskoog.** Vormittags am Speicherkoog, nachmittags Vorland Friedrichskoog, ca. 16 km. Busfahrpreis: € 18,-, **Kennwort:** „Speicherkoog“, Abf: 07:00 (Hans Duncker)

Sa., 10. 9.: **Goldenstedter- und Mittleres Wietingsmoor,** südl. v. Wildeshausen, je 2 – 3 Std. Wanderung in Abtorfungsgebieten und renaturierten Moorflächen. Busfahrpreis: € 20,-, **Kennwort:** „Moore“, Abf: 07:00 (Jens Reinke)

Sa. 24. 9.: **Fahrt zur Oberelbe.** Ornithologische Wanderungen an Taube Elbe, Damntor, Moorweide. Dringend und wichtig: Bitte Ihre Tel.-Nr. und Anschrift auf dem Einzahlungsbeleg nicht vergessen. Busfahrpreis: € 18,-, **Kennwort:** „Oberelbe“, Abf.: 07:00 (Hans Grube)

## DONNERSTAGS-BUSFAHRTEN

Diese Fahrten finden jeweils am 1. Donnerstag im Monat statt. Die Abfahrt ist morgens 08.00 Uhr. Gesamtlänge der Exkursionen etwa 8 – 10 km. Der Fahrpreis beträgt einheitlich pro Person € 15,-. Durchführung: Hans Grube

Do., 3. 3.: **Enten, Gänse und andere nordische Gäste in der Sude-Niederung.** Zum Mittagessen mit der Elbe-Fähre nach Bleckede, anschließend kurze Wanderung an der Elbe, ca. 4 km. **Kennwort:** „Bleckede“

Do., 7. 4.: **Nordseeküste: Ringelgänse, Limikolen und andere seltene Vögel.** Mittagessen Tetenüll. Nachmittag: am Eidersperwerk. **Kennwort:** „Mehlbüdel“

Do., 5. 5.: **Nachtigallen sehen und hören.** Vormittags bei Predöhsau (4 km) und am Nachmittag Eichenallee/Pevestorf (ca. 4 km). **Kennwort:** „Nachtigallen“

Di., 10. – Pfingstmontag, 16. 5.: **Busreise zum Plauer See/Mecklenburg**

Führung in Güstrow, Besuch in Teterow und Fahrt in den Schloßpark Remplin, mit ältester Sternwarte Deutschlands (?). Reuterstadt Stavenhagen, tausendjährige Ivenacker Eichen, Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide, Neustrelitz, Schloßpark, Schifffahrt von Mirow nach Rheinsberg (Schloß, Park), Wanderung am Kalksee zur Boltenmühle und Schifffahrt nach Neuruppin. Spaziergang am Großen Stechlinsee. Plauer See mit Tal der Eisvögel. Führung in der Lewitz.



Wir wohnen im Seehotel Stuersche Hintermühle. Kosten p. P. im DZ: € 827,- (Anzahlung: € 124,-), im EZ € 887,- (Anzahlung: € 133,-). Sie beinhalten: 6 Ü im DZ/EZ (DU/WC, Tel., Minibar, TV), Vollpension, beginnend mit Mittagessen am 10. und endend mit Mittagessen am 16. Mai 2005, alle im Programm erwähnten Eintritte, Besichtigungen, Führungen, Trinkgelder, umfangreiche Reisebeschreibung. Nicht im Reisepreis erhalten sind lediglich nur die Ausgaben persönlicher Art und Ihre Getränke. Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Programm mit Anmeldung bei Hans Grube, Ruckteschellweg 5, 22089 HH, per Tel. unter 040/206195 oder per E-mail: grube@NABU-Hamburg.de.

Do., 2. 6.: **Rhododendron-Waldpark in Petersfeld bei Westerstede.** Eintritt: ca. € 5,00. Am Nachmittag besuchen wir den Neuenburger Urwald. **Kennwort:** „Rhododendron“

Do., 7. 7.: **Pflanzen und Insekten auf Trockenrasen.** Dünen bei Klein Schmölen, nachmittags Nemitzer Heide. **Kennwort:** „Nemitz“

Do., 4. 8.: **Schifffahrt auf der Hamme von Bremen-Vegesack nach Neu Helgoland** (bei Worswede im Teufelsmoor), nachmittags Spaziergang im Teufelsmoor o. Besichtigung Worswede nach Wahl. Kosten: € 11,- p. P (bezahlbar bei Fahrt). **Kennwort:** „Hamme“

Do., 1. 9.: Südheide nach Eschede: **Wanderungen im Aschautal** und im Gebiet der Aschauteiche. **Kennwort:** „Südheide“

**VERBINDLICHE ANMELDUNGEN** für alle Fahrten nur durch Überweisung des jeweiligen Fahrpreises unter Angabe des Kennwortes auf eines unserer nachstehenden Konten (keine Beitragskonten!):

• Postbank 2809-202, Bankleitzahl 200 100 20, Empfänger: Naturschutzbund Deutschland (NABU), Lv Hamburg e.V., Abt. Reisen und Wandern

• HASPA 1287-121071, Bankleitzahl 200 505 50, Empfänger: Naturschutzbund Deutschland (NABU), Lv. Hamburg e.V., Abt. Reisen und Wandern

• oder per **VR-Scheck** an Reisen und Wandern, Hans Grube, Ruckteschellweg 5, 22089 Hamburg

### REISEBEDINGUNGEN

Nichtmitglieder, die an Reisen oder Tagesfahrten teilnehmen, zahlen einen Aufpreis: für Reisen € 1,00 pro Person und Tag, für Tagesfahrten € 1,50. Änderungen der Reiseziele jederzeit vorbehalten. Vergessen Sie bitte nicht, bei Anmeldungen Ihren, bei Mitreisenden auch deren Vor- und Zunamen, und Ihre Anschrift sowie das jeweilige Kennwort anzugeben. Bei Auslandsreisen gültigen Personalausweis oder Reisepass mitnehmen!

Unsere Reisen werden nach den Bestimmungen des „Deutschen Reisebüroverbandes“ durchgeführt. Das bedeutet gestaffelte Rücktrittsbedingungen, z.B. bei Auto-, Bahn- oder Busreisen bis 6 Wochen vor Reisebeginn 10% (mindestens jedoch € 60,00), ab 6 bis 4 Wochen 20%, 4 bis 2 Wochen 30%, ab 2 Wochen vor Reisebeginn 50% des Reisepreises. Bei Bustagesfahrten Vollverfall. Bei Flugreisen gelten die nachstehenden Rücktrittsgebühren (in % des

Reisepreises): Bis 8 Wochen vor Reisebeginn 5%, (mindestens jedoch € 100,00), ab 8 bis 5 Wochen 20%, ab 5 bis 2 Wochen 40%, ab 2 bis 1 Woche vor Reisebeginn 60%, ab 7 Tage vor Reisebeginn 80%.

Versicherung: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie eine Reisegepäck-, Reiseunfall-, Reisekranken-, Reisehaftpflicht- und Reiserücktrittskostenversicherung abschließen. Bitte die angegebenen Zahlungstermine beachten. Sofern nicht anders vermerkt, werden keine Buchungsbestätigungen versandt. Telefonische Nachfragen sind möglich bei Hans Grube (040) 20 61 95.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Naturschutzbund NABU, Landesverband Hamburg e.V., Abt. Reisen und Wandern  
**Redaktion:** Hans Grube, Ruckteschellweg 5, 22089 Hamburg. Tel./Fax: 040 - 20 61 95, E-Mail: grube@NABU-Hamburg.de

# REISEN & WANDERN

## DAS WANDERPROGRAMM 1/05



Die angegebenen Abfahrtszeiten sind ohne Gewähr! Hunde oder andere Haustiere sind bei diesen Wanderungen nicht erwünscht.

„A“ = Für Altwanderer; „F“ = Wanderungen in Feuchtgebiete bzw. bei Regenwetter Gummistiefel o.ä. erforderlich.

### TERMINE MÄRZ

16.3. Mi. | 11 km | Winfried Schmid  
**Frühjahrsblüte im Botanischen Garten**  
Fähre 62 nach Neumühlen, von dort entlang der Elbe zum Botanischen Garten. Treff: HH-Landungsbrücken, Brücke 3 bis 10:00 (HVV-Tageskarte)

17.3. Do. | 13 km | Hans Grube  
**Rehagen / Duvenstedter Brook / Ohlstedt**  
Abf. U 1 Hbf-Süd 9:58 bis Hoisbüttel (an 10:30), weiter 10:37 Bus 376 bis Bünningstedt, Bramkamp/Rehagen (an 10:47), dort Treff bis Busankunft

17.3. Do. | 8 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Dänenweg / Höltigbaum / Dänenweg**  
Abf. U 1 Hbf-Süd 9:28 bis Ahrensburg Ost, weiter Bus 269, 10:13 bis Dänenweg. Treff: dort oder Bus

19.3. Sa. | 18 km | „F“ | Rosemarie Toschek  
**Frühling im Koberger Forst**  
Keine Einkehr. Abf. R 10 Hbf 9:09 bis Rahlstedt (an 9:27), weiter 9:34 Bus 364 bis Basthorst, Kreuzung. Treff: dort bis 10:30

19.3. Sa. | 17 km | „F“ | Cornelius Schulz-Popitz  
**Wohldorfer Wald u. Duvenstedter Brook**  
Abf. U 1 Hbf-Süd 8:18 bis Ohlstedt, dort Treff: bis 8:55

19.3. Sa. | 13 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Großhansdorf / Beimoorwald / Großhansdorf.** Abf. U 1 Hbf-Süd 8:47. Treff: GH bis 9:30

20.3. So. | 16 km | „F“ | Siegfried Heer  
**NSG zwischen Lauenburg und Boizenburg**  
(teilw. hügelig, vogelkundlich), Einkehr vorgesehen. Treff: Reisezentrum im Hbf bis 7:55

21.3. Mo. | 16 km | Wolfram Hanoldt  
**Stellmoorer Tunneltal / Höltigbaum**, keine Einkehr. Abf. U 1 Hbf-Süd 8:08 bis Meiendorfer Weg (an 8:33), weiter 8:37 (8:47) Bus 24 (Richtung Rahlstedt) bis Saseler Str., dort Treff 9:00.

23.3. Mi. | 22 km | „F“ | Winfried Schmid  
**Glinger Au / Bille / NSG Boberger Niederung / Mümmelmannsberg oder Steinfurther Allee**, keine Einkehr. Abf. U 3 Hbf-Süd 7:50 bis Steinf. Allee. Treff: vor Hbf bis 8:15

24.3. Do. | 11 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Wandsbek-Gartenstadt / Farmsen / Berne.** Abf. U 1 Hbf-Süd 9:38. Treff: WG bis 10:05

25.3. Fr. | 26 km | „F“ | Lothar Rudolph  
**Anemonen-Wanderung: Bad Oldesloe / Brennermoor / Forst Kneden / Reinfeld**  
Abf. R 10 Hbf 8:05 nach Bad Oldesloe (an 8:35). Treff: für Sammelfahrkarten bis 7:45 vorm Reisezentrum Hbf

27.3. So. | 13 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Mesterbrooksweg / Wittmoor / Bergstedt-Markt.** Abf. U 1 Hbf-Süd 9:18 bis Ohlstedt, weiter Bus 276, 10:00. Treff: Mbweg bis 10:10

28.3. Mo. | 18 km | Dr. Günter Laubinger  
**Rissen / Holmer Sandberge / Rissen**  
Abf. S 1 Hbf 7:39. Treff: Ri. 8:20

31.3. Do. | 8 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Ahrensburg West / Bredenbeker Teich / Ohlstedt.** Abf. U 1 Hbf-Süd 9:28. Treff: AW bis 10:00

### TERMINE APRIL

2.4. Sa. | 20 km | Winfried Schmid  
**Elbe / Marschacht / quer durch Winsener Marsch.** (Limikolen, evtl. Blaukehlchen an der Kleientnahmestelle), keine Einkehr. Abf. Bus 120 Hbf/ZOB 7:11 bis Geesthacht, Schleuse. Treff: dort bis 8:15 (Tageskarte für HVV-Tarifring C)

2.4. Sa. | „A“ | Else Lieberknecht  
**Von Niedergeorgswerder Deich zur Bunthäuserspitze und Heuckenlock**  
Abf. S 3 Hbf. 9:28 (vorne) bis Veddel, weiter Bus 154 um 9:37 bis Hövelbrook (an 9:41), dort Treff.



7.4. Do. | 8 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Volksdorf / Wulfsdorf / Hoisbüttel**  
Abf. U 1 Hbf-Süd 9:38. Treff: Vd bis 10:05

9.4. Sa. | 18 km | Hans Duncker  
**Wedel / Pinnaumündung / Hohenhorst**  
Abf. S 1 Hbf 7:59 (an 8:39), weiter 9:03 Bus 589 bis Krankenhaus. Kaffee-Einkehr vorgesehen.

9.4. Sa. | 13 km | Cornelius Schulz-Popitz  
**Fischbeker- und Neugrabener Heide**  
Abf. S 3 Hbf 7:28 bis Neugraben (an 7:52), weiter 8:04 Bus 250 bis Fischbeker Heideweg.

14.4. Do. | 20 km | „F“ | Siegfried Heer  
**Auf Deichen zur Pinnau- und Krückaumündung** (vogelkundl.), Einkehr möglich. Abf. R 70 Hbf 6:43 bis Elmshorn. Treff: Reisezentrum Elmshorn. HVV-Ring C.

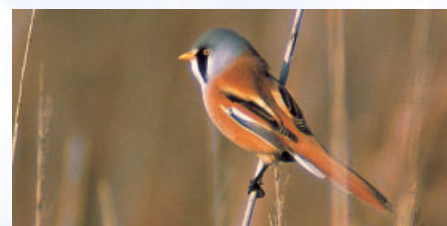
14.4. Do. | 8 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Schmalenbek / Forst Hagen / Ahrensburg West.** Abf. U 1 Hbf-Süd 9:28. Treff: Sb bis 10:05

15.4. Fr. | 9 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Hudtwalckerstr. / Eppend. Moor / Alster / Ohlsdorf.** Abf. U 1 Hbf-Süd 17:55. Treff: Winterhuder Fährhaus 18:15

16.4. Sa. | 22 km | „F“ | Rosemarie Toschek  
**Frühlingsblüte an der Barnitz, Lerchensporn & Co.** Von Kupfermühle nach Bad Oldesloe, keine Einkehr. Abf. R 10 Hbf 8:39 bis Kupfermühle (an 9:18). Treff: dort bis Zugankunft

17.4. So. | 23 km | Dr. Günter Laubinger  
**Rissen / Holm / Hetlingen / Elbdeich bis Wedel** (Abk. möglich). Abf. S 1 Hbf 7:19. Treff: Ri. 8:00

17.4. So. | 8 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Glinde / Glinger Au und Umgebung**  
Abf. U 3 Hbf-Süd 10:55 bis Steinfurther Allee, weiter mit Bus 11 bis Glinger Berg, dort Treff bis 11:25



20.4. Mi. | 15 km | Hans Grube  
**Ohlstedt / Rodenbeker Quellental / Alster / Volksdorf.** Abf. U 1 Hbf-Süd 9:18. Treff: Ohlstedt bis 9:55

21.4. Do. | 9 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Ahrensburg West / Eilshorst / Großhansdorf.** Abf. U 1 Hbf-Süd 9:28. Treff: AW bis 10:00

23.4. Sa. | 19 km | Cornelius Schulz-Popitz  
**Über Garze u. Heisterbusch nach Bleckede**  
Abf. DB Hbf 7:54 nach Lüneburg, weiter 9:05 Bus 5100 bis Neu Süttoorf. Fahrtkosten: HVV-Großbereich + 3 Ringe. Treffen vor dem Reisezentrum im Hbf bis 7:40

23.4. Sa. | 20 km | „F“ | Harald Krisch  
**Vögel im Elbe/Sudebereich (II)**, Einkehr. Abf. DB Hbf 8:21 bis Boizenburg, weiter Bus 500 bis Markt. Treff: vorm Reisezentrum Hbf (Sammelfahrkarte) bis 7:45

23.4. Sa. | 11 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Meiendorfer Weg / Tunneltal / Ahrensburg West.** Abf. U 1 Hbf-Süd 8:53. Treff: MW bis 9:30

24.4. So. | 20 km | Hans Grube  
**Eschede / Aschauteiche/ Eschede**, keine Einkehr. Abf. DB Hbf. 7:54. Treff: vorm Reisezentrum Hbf (Wochenendticket) bis 7:40 oder verbindl. tel. Anm.

28.4. Do. | 8 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Hoisbüttel / Bocksberg / Buchenkamp**  
Abf. U 1 Hbf-Süd 9:38. Treff: Hb bis 10:10

30.4. Sa. | 20 km | Lothar Rudolph  
**Horneburg / Aue- / Steinbektal / Horneburg**  
Abf. DB R 50 Hbf 8:09 nach Horneburg (an 8:54). Treff: vorm Reisezentrum Hbf (Sammelfahrkarten) bis 7:50

30.4. Sa. | 11 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Tesperhude / Elbe / Lauenburg**  
Abf. S 21 Hbf. 8:55 bis Bergedorf, weiter 9:22 Bus 12 nach Geesthacht ZOB, weiter 9:51 Bus 139 bis Tesperhude Strand (an 10:06), dort Treff.

## TERMINE MAI

2. 5. Mo. | 10 km | Dr. Günter Laubinger  
**Hetlingen / Elbdeich bis Scholenfleth**  
 (Schachblumenwiese bzw. Blaukehlchen). Abf. S 1 Hbf  
 14:19 bis Wedel, weiter 15:05 Bus 589 bis Hetlingen,  
 dort Treff.

4. 5. Mi. | 12 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Over / Hörsten / Großenmoor / Meckelfeld**  
 Abf. S 3 Hbf 9:28 bis Harburg, weiter 9:56 Bus 145 bis  
 Over. Treff dort 10:30

5. 5. Do. | ~ 4 Std | „F“ | Winfried Schmid  
**Vogelkundliche Abendwanderung im  
 NSG Höltigbaum.** Abf. R 10 Hbf 17:39 bis Rahl-  
 stedt (an 17:57), weiter 18:04 Bus 562 bis Eichwischen  
 (an 18:11). Treff: bis 18:30 Landschaftspflegehof  
 Straße Eichberg

5. 5. Do. | 11 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Poppenbüttel / Kupferteich / Raakmoor /  
 Langenhorn Mitte.** Abf. S 1 Hbf 9:14 bis Pop-  
 penbüttel, dort Treff: 9:45 neben ZOB.

7. 5. Sa. | 20 km | „F“ | R. Toschek, W. Schmid  
**Von Nahe nach Kupfermühle.** Nienwohlder  
 Moor / Grabauer See / Neritz / Fischbek. Keine Einkehr.  
 Abf. U 1 Hbf-Süd 6:35 bis Ochsenzoll (an 7:08), weiter  
 mit Bus 7550 um 7:25 bis Bushalte „Nahe-Kreispar-  
 kasse“ (an 7:52). Treff: Nahe, Parkplatz am ehem. Bhf.  
 bis 8:00, Autofahrer: bis 7:30 am Bhf Kupfermühle.

7. 5. Sa. | 15 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Nettelburg / Boberg / Bille / Nettelburg**  
 Abf. S 21 Hbf 9:25. Treff: Nb bis 9:43

11. 5. Mi. | 22 km | Wolfram Hanoldt  
**Höltigbaum / Bredenkauer Teich / Volks-  
 dorfer Wald,** keine Einkehr. Abf. U 1 Hbf-Süd 7:08  
 bis Meierdorfer Weg (an 7:33), weiter 7:36 (7:46) Bus  
 24 (Richtung Rahlstedt) bis Saseler Str., dort Treff 8:00

12. 5. Do. | 9 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Volksdorf / Wulfsdorf / Ahrensburg West**  
 Abf. U 1 Hbf-Süd 9:38. Treff: Vd bis 10:05

15. 5. So. | 12 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Estebogen Cranz / Moorende / Buxtehude**  
 Abf. S 1 Hbf 9:09 bis Altona, weiter 9:35 Bus 150 bis  
 Cranz, Estebogen, dort Treff: bis 10:20

19. 5. Do. | 8 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Dänenweg / Höltigbaum / Dänenweg**  
 Abf. U 1 Hbf-Süd bis Ahrensburg Ost, weiter 10:17 Bus  
 269. Treff: Dw bis 10:30

21. 5. Sa. | 19 km | „F“ | Harald Krisch  
**Vögel im Elbe/Sudebereich (V),** mit Einkehr.  
 Abf. 8:21 bis Boizenburg. Treff: vorm Reisezentrum  
 Hbf bis 7:45 (Sammelkarte).

22. 5. So. | 16 km | „F“ | Siegfried Heer  
**Vogelkundliche Nachtwanderung im NSG  
 Untere Seeveniederung.** Abf. S 3 Hbf 0:08  
 (Nacht Sa auf So) bis Harburg. Treff: Reisezentrum Bhf  
 Harburg 0:30. HVV-Großbereich

22. 5. So. | 8 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Eichwischen / Höltigbaum / Eichwischen**  
 Abf. R 10 Hbf bis Rahlstedt, weiter 11:04 Bus 652.  
 Treff: Ew 11:11

26. 5. Do. | 8 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Großhansdorf / Erlenried / Manhagen /  
 Großhansd.** Abf. U 1 Hbf-Süd 9:25. Treff: GH bis 10:10

28. 5. Sa. | 17 km | Hans Duncker  
**Tävsmoor / Haselauer Moor / Happel-  
 bachwiesen / Heister Wald.** Abf. S 1 Hbf 7:59  
 bis Wedel (an 8:39), weiter 8:50 Bus 594 bis Appen-Etz.

28. 5. Sa. | 13 km | Cornelius Schulz-Popitz  
**Am Alster-Trave-Kanal und durchs  
 Nienwohlder Moor.** Treff zur Abf. Bus 7550 nach  
 Borstel am U-Ochsenzoll 8:25. Fahrtkosten: HVV-  
 Großbereich + 2 Ringe. Rückfahrt gegen 14:40

28. 5. Sa. | „A“ | Else Lieberknecht  
**Großensee / Grander Tannen / Großensee,  
 Seebergen.** Abf. R 10 Hbf 9:09 bis Rahlstedt, wei-  
 ter 9:34 Bus 364 bis Großensee Ort, dort Treff bis 9:52

28. 5. Sa. | Ehepaar Mulsow  
**Poppenbüttel / Alstertal und Rundgang  
 Mellinger Schleife / Poppenbüttel.**  
 Betreuungsgebiet Gruppe Alstertal. Treff: Pb 8:00  
 Brücke über S-Bahn.

29. 5. So. | 17 km | Siegfried Heer  
**Pietzmoor u. Osterheide im NSG Lüne-  
 burger Heide** (mit Bestimmungsübungen). Kaffee-  
 Einkehr möglich. Treff: 7:30 Reisezentrum Hbf. Wegen  
 Mitnahme Fachbücher evtl. vorher anrufen: 83 93 23 07

## TERMINE JUNI

2. 6. Do. | 8 km | „A“ | Else Lieberknecht  
**Hoisbüttel / Lottbek / Alster / Ohlstedt**  
 Abf. U 1 Hbf-Süd 9:38 bis Hb, dort Treff: bis 10:10

8. 6. Mi. | 22 km | „F“ | Winfried Schmid  
**Vögel und Orchideen.** Glinger Au / Bille / NSG  
 Boberger Niederung / Mümmelmannsberg oder Stein-  
 further Allee, keine Einkehr. Abf. U 3 Hbf-Süd 6:50 bis  
 Steinf. Allee (an 7:12). Treff: vor Bhf bis 7:15

11. 6. Sa. | 17 km | „F“ | Cornelius Schulz-Popitz  
**Libellen im Bokelsesser Moor.** (2003 sahen  
 wir 11 L. pectoralis). Abf. Hbf 8:43 über Elmshorn nach  
 Dauenhof (an 9:40). Treff: vorm Reisezentrum Hbf bis  
 8:30. HVV-Großbereich + 2 Ringe

12. 6. So. | 22 km | Hans Grube  
**Dannenberg / Damnatz / Dannenberg**  
 Keine Einkehr. Abf. DB Hbf 7:54 bis Dannenberg Ost  
 (an 9:48). Treff: vorm Reisezentrum Hbf (Wochenend-  
 ticket) bis 7:35 oder verbindliche tel. Anmeldung.

16. 6. Do. | ~ 4 Std | „F“ | Winfried Schmid  
**Vogelkundliche Abendwanderung im  
 NSG Höltigbaum.** Abf. R 10 Hbf 17:39 bis Rahl-  
 stedt (an 17:57), weiter 18:04 Bus 562 bis Eichwischen  
 (an 18:11). Treff: bis 18:30 am Landschaftspflegehof  
 Straße Eichberg.



## DIA-NACHMITTAGE

in der NABU-Geschäftsstelle, Osterstraße 58  
**Sa., 5. 3. '05: Alaska, Grönland, Island  
 und Spitzbergen.** Frau Runge's Höhepunkte von  
 Reisen in den Norden. Den letzten Vortrag im Winter-  
 halbjahr sollten Sie nicht versäumen.

Beginn 15.00 Uhr. Nur für Mitglieder. Gäste können  
 aber selbstverständlich mitgebracht werden. Der Ein-  
 tritt ist frei, um eine Spende, auch in Kuchenform,  
 wird jedoch gebeten. Zu erreichen ist die NABU-G-  
 geschäftsstelle mit der U 2 bis Osterstr.

# Die Kunstmeile der Natur.

Wir rüsten Sie aus.



Foto: Willi Rolfes

Alle Mitgliederzahl: 13.658 +++ Stand: 12. 2. 2005 +++ Aktuelle Mitgliederzahl: 13.658 ++

# Herzlich Willkommen

im Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hamburg e.V.  
Neumitglieder, die vom 16. 10. '04 bis 15. 1. '05 beigetreten sind:

Aus Datenschutzgrün-

Aus Datenschutzgrün-

den wurden die Namen

den wurden die Namen

für die Veröffentlich-

für die Veröffentlich-

chung von NiH im Inter-

chung von NiH im Inter-

net gelöscht.

net gelöscht.

Aus Datenschutzgrün-

Aus Datenschutzgrün-

den wurden die Namen

den wurden die Namen

für die Veröffentli-

für die Veröffentli-

chung von NiH im Inter-

net gelöscht.

ANZEIGE

chung von NiH im Inter-

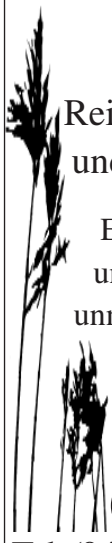
net gelöscht.

Artenschutz am Gebäude...  
...mit Nisthilfen zum Beobachten und Staunen!  
Kostenlosen Katalog von:  
Vogel- & Naturschutzprodukte GmbH  
Heinkelstr. 35 D-73614 Schorndorf  
Tel. 0 71 81-9 77 45 0  
Fax 0 71 81-9 77 45 49  
**SCHWEGLER**  
www.Schwegler-Natur.de

ANZEIGEN

**Ökol. Wohnprojekt**, nördl. Stadtrand HH, **hat 1½ Zimmer** Genossenschaftswhg. **frei.** (§5-Schein erforderlich. u. Genossenschaftsant.) 58 m², Terrasse u. kl. Garten. Miete: 495 inkl. Mitarbeit im eig. Biotop erwünscht: Streuobstwiese, Teichanlage... **Kontakt: A. Habicht (040) 55 87 61 03**

**Nachmieter:** 40 qm Ferienhütte, 1500 qm Garten direkt an der Schwentine NSG Lankersee ab 1. 4. Miete 204 € + Nebenk. 5000 € Abstand f. Kamin, Boote, Küche u.m. **Tel.: (040) 870 52 33**



**100%**  
abbaubare  
Reinigungsmittel  
und Waschmittel

Ersparen Sie sich  
und Ihrer Umwelt  
unnötige Belastung

Rufen Sie an  
**conlei**  
Tel. (040) 209 755 42



**Wer hat nicht gern die Natur zu Füßen?**

Barfuß im Gras zu laufen ist ein Genuss. Wie halten Sie davon, auch Zuhause auf einem Naturboden ohne chemische Schadstoffe zu entspannen? Ob Naturtopfchen, Fußwanner, Kork, Sisal, Linoleum oder Holz, bei uns bekommen Sie natürlich alles, was gesundes Wohnen verursacht.

**Mordhorst**  
BIOLOGISCHER FACHHANDEL

Kollateralschleife 10A · 22529 Hamburg  
Tel: 040/67007-04 · Fax 040/67 00 70 89  
www.mordhorst-hamburg.de  
366-FR 00-14 02 12 14 · 04 24 14 02 14

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen

für die Veröffentlichung von NiH im Internet gelöscht.

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen für die Veröffentlichung von NiH im Internet gelöscht.

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen für die Veröffentlichung von NiH im Internet gelöscht.

**Zum Gedenken**

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen für die Veröffentlichung von NiH im Internet gelöscht.

## Trauer um Klaus Hartmann

Am 26. September 2004 verstarb in Hamburg nach kurzer schwerer Krankheit Klaus Hartmann. Der 1923 in Leipzig geborene Diplom-Ingenieur wuchs in einer kleinen Familie mit einem jüngeren Bruder in grüner Umgebung auf. Schon früh zeigte sich die Liebe zur Natur: Als kleiner Junge war er viel mit dem Fahrrad unterwegs, beobachtete Vögel und zeichnete sie. 1939 zog die Familie von Leipzig nach Hamburg um. Hier nahm er früh an den Führungen des Bund für Vogelschutz (BfV; heute NABU) teil. Drei Jahre später wurde dieser so unkriegerische junge Mann zur Armee eingezogen. Erst 1949 kam er aus russischer Kriegsgefangenschaft wieder zurück nach Hause und nahm sein durch die Einberufung abgebrochenes Studium der Elektrotechnik wieder auf. Anschließend arbeitete Hartmann als Amtsrat in verschiedenen Fernmeldeämtern.



1951 trat Klaus Hartmann dem Bund für Vogelschutz in Hamburg bei. Schon drei Jahre später organisierte er das umfangreiche „Reisen & Wandern“-Programm. Zusammen mit seiner Frau Gerda und später auch mit seinen Söhnen Lars und Jens nahm er an vielen Exkursionen und Auslandsfahrten teil. Nicht nur wegen seiner ornithologischen Kenntnisse genoss er im Verein Anerkennung. Seine Vogelbeobachtungen stellte das Ehepaar Hartmann in den 1960er Jahren dem neugegründeten Arbeitskreis an der staatlichen Vogelschutzswarte Hamburg zur Verfügung. 1970 wurde Klaus Hartmann in Anerkennung seiner Verdienste um den Bund für Vogelschutz das silberne Ehrenzeichen überreicht. Seine Aktivitäten im Verein erstreckten sich von der Vogel- und Naturfotografie über Vogelberingung bis hin zur Reinigung von Nistkästen unter anderem zusammen mit Schulklassen. Auch an der Kranichwache nahm er regelmäßig teil. Immer war er politisch sehr interessiert. Geprägt war sein Leben nach einem Leitwort von Heinrich von Kleist: „Einen Lehrer gibt’s, wenn wir ihn verstehen, die Natur.“ Hiernach hat er versucht zu leben, seine Umgebung zu beeinflussen und seine Söhne zu erziehen.

Mit Klaus Hartmann geht dem NABU ein engagierter und versierter Vogelkenner und Naturschützer verloren. Wir trauern um ihn.

Jürgen und Renate Dien

Für Ergänzungen und Hinweise danken wir Jens und Ludwig Hartmann.

# Dank für Ihre Spenden!

Vom 16. 10. '04 bis 15. 1. '05 spendeten NABU-Mitglieder:

Aus Datenschutzgrün-

Aus Datenschutzgrün-

den wurden die Namen

den wurden die Namen

für die Veröffentli-

für die Veröffentli-

chung von NiH im Inter-

chung von NiH im Inter-

net gelöscht.

net gelöscht.

Aus Datenschutzgrün-

den wurden die Namen für die Veröffentlichung von NiH im Internet gelöscht.

den wurden die Namen

für die Veröffentli-

chung von NiH im Inter-

net gelöscht.

Zudem wurden 266 Spenden unter 25 € in Höhe von 1.953,37 € verbucht. Herzlichen Dank!

**Spendenkonto**  
**1703-203**  
**Postbank Hamburg**  
**BLZ 200 100 20**

## NABU Langenhorn/ Fuhlsbüttel geehrt



Foto: NABU-Langenhorn

Geehrt: NABU-Langenhorn mit Herrn Resch, Frau Wagner, Frau Loss-Anlauf, Herrn Westphalen, Herrn Eickelberg, Herrn Loss-Anlauf (v.l.n.r.)

**E**ine besondere Ehrung erfuhr im Oktober die NABU-Gruppe Langenhorn/Fuhlsbüttel. Sie erhielt von der Bezirksversammlung Hamburg-Nord „in Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit für das Gemeinwohl“ die Ehrennadel als Anerkennung für geleistete Arbeit. Gemeint war das seit 20 Jahren währende Engagement der Gruppenmitglieder für die heimische Flora und Fauna. Sie haben sich für die Erweiterung des Raakmoores ebenso eingesetzt wie für die Neuanlage und Renaturierung von Kleingewässern im Wilden Moor und auf der Raaksheide. In dem neuen Jugendpark führt die Gruppe Pflegearbeiten durch und entwickelt dort ein wertvolles Bio-

top. Die Beobachtung seltener Tierarten wie Rohrammer, Kreuzotter, Moorfrosch und vieler anderer zeigt: die Arbeit ist sehr erfolgreich. Die Gruppe hat damit einen Beitrag zur Stärkung der natürlichen Ressourcen und zum Erhalt der Lebensqualität in dem Stadtteil geleistet. Herzlichen Glückwunsch! **bq**



# 25 Jahre NABU Schenefeld-Halstenbek

Foto: Gerd Kummrow



Die Schenefelder pausieren höchstens mal für den Fotografen

Im Oktober feierte der NABU Schenefeld sein „silbernes“ Jubiläum. Vier Mitglieder des damaligen Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV) gründeten 1979 auf Initiative von Holger Schäfer aus Schenefeld eine DBV-Gruppe auf Ortsebene. Obwohl vom Territorium her zu Schleswig-Holstein gehörig, kam es aus organisatorischen Gründen und wegen der unmittelbaren Nachbarschaft zu Hamburg zum Anschluss an den Landesverband Hamburg. Schon

bald gesellten sich Mitglieder aus Halstenbek hinzu. Die neue Gruppe kümmerte sich um die Sülldorfer Feldmark und den Forst Klövensteen. Später betreute sie auch weitere Gebiete wie den Gutswald Friedrichshulde mit dem Düpenau-Stauteich und den Krupunder See.

Derzeit führt die NABU-Gruppe Gerd Kummrow, der die Gruppenleitung vor zwei Jahren von Dietrich Bentzien übernommen hat. Dieser leitete die Gruppe zu-

vor über 19 Jahre! Insgesamt 16 aktive Mitglieder teilen sich die Arbeit wie Renaturierungsmaßnahmen, Biotoppflege, Nisthilfenbetreuung, Schutzmaßnahmen für Fauna und Flora sowie Informationsveranstaltungen und Führungen. Außerdem ist der Schutz erhaltenswerter Naturdenkmäler wie beispielsweise die noch sprudelnde Wasserquelle im Gutswald Friedrichshulde ein lokales NA-

BU-Anliegen. Regelmäßig führt die Gruppe gemeinsame Exkursionen durch und verreis jährlich in ausgewählte Naturparadiese Deutschlands.

*Gerd Kummrow*

**INFOS:** Die Gruppe trifft sich jeweils am 2. Donnerstag eines Monats, 19 Uhr im Untergeschoss der alten Sporthalle, Achter de Weiden, 22869 Schenefeld.

## NABU-Arbeitskreis Walddörfer Einsatz seit 20 Jahren



Foto: Jens-Peter Stödter

Streubstwiese Himmelsmoor: Obstbäume nachpflanzen

In diesem Frühjahr feiert der NABU im Norden Hamburgs ein besonderes Ereignis: Dort gründeten im Januar 1985 aktive Naturschützer des NABU den „Arbeitskreis Walddörfer“. Diesen Titel hatten sie damals mit Bedacht gewählt. Schließlich ging es nicht darum, ein bloßes Diskussionsforum zu gründen. Vielmehr wollten (und wollen) sie tatkräftig anpacken, eben arbeiten.

Raum dafür gibt es in den Walddörfern genug: Der NABU Walddörfer betreut neben dem NSG Duvenstedter Brook (gemeinsam mit den anderen Verbänden der AG Brook) auch das NSG Ammersbek-Niederung, das Naturdenkmal Timmermoor, die Bergstedter Teiche, den Volksdorfer Rodelhügel als Lebensraum für Waldameisen und andere Insekten, die Streubstwiese Himmelsmoor sowie ein Schmetterlingsbiotop am Mühlenbrook. Und

auch sonst führt diese Gruppe in ihrem Einzugsbereich von Duvenstedt über Wohldorf-Ohlstedt und Bergstedt bis Volksdorf verschiedenste Projekte durch. So errichten die Gruppenmitglieder beispielsweise alljährlich im Frühjahr in Volksdorf einen Amphibienzaun.

Im Verlauf dieser zwanzig Jahre hat es natürlich einen regen Wandel unter den Mitstreitern dieser Gruppe gegeben. So ist beispielsweise der Gründer und langjährige Leiter Wolfgang Pflugradt schon vor Jahren nach Mecklenburg „ausgewandert“. Doch dass auch einige Leute die zwei Jahrzehnte durchgehalten haben, zeichnet den Arbeitskreis Walddörfer ebenso aus wie die Tatsache, dass im Verlauf der Jahre zahlreiche Neue mit Erfolg integriert werden konnten. „In erster Linie liegt das wohl daran, dass bei niemandem Langeweile aufkommt“, sagt Timo

ANZEIGEN

[www.tierstimmen.de](http://www.tierstimmen.de)

**ARKTIS**  
Audio-CD + Begleitheft. Impressionen und Tierstimmen nördlich des Polarkreises - in der Welt der Gletscher und des Packeises.

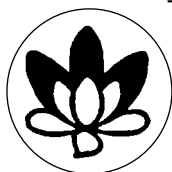
**Die Vogelstimmen Europas, Nordafrikas und Vorderasiens**  
819 Vogelarten, 2.817 Tonaufn., 19:20 Std.

**Jetzt Gratiskatalog anfordern!**  
Audio-CDs, MCs, DVDs für Natur- und Tierfreunde: z. B. Vogelstimmen, Fledermäuse, Heuschrecken, Walstimmen, Greifvögel/Falken, Erlebnis Bauernhof

[www.vogelstimmentrainer.de](http://www.vogelstimmentrainer.de)  
Edition AMPLE, Pf. 1513, 82102 Germering  
Tel. (089) 89428391, Fax 89428392  
[www.ample.de](http://www.ample.de), E-Mail: [vertrieb@ample.de](mailto:vertrieb@ample.de)

### Alles für den Wassergarten

Wasserpflanzen und Seerosen, Teichfolien und Springbrunnen auf über 9000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche fachliche Beratung



### Dettmar Möller

Cuxhavener Str. 577, 21149 Hamburg  
Tel. 040 / 700 53 16, Fax 040 / 700 07 65  
[www.wassergarten-moeller.de](http://www.wassergarten-moeller.de)

**Ein Stück Natur zurückgeholt**



Foto: Jens-Peter Stödter



Entkusselung eines Moorheide-Biotops im Duvenstedter Brook

Depke, seit 2003 Leiter des Arbeitskreises. „Wir haben jedes Jahr ein Dutzend oder mehr Arbeitseinsätze in unseren Betreuungsbereichen, zu denen jede helfende Hand gebraucht wird. Hinzu kommen noch ungezählte kleinere Maßnahmen, die nur von einzelnen Personen 'mal eben nebenbei erledigt werden.“ Auch gemeinsame Ausflüge kommen nicht zu kurz. Anfang Dezember hat der NABU Walddörfer ein renaturiertes Moor bei Schwerin besichtigt und anschließend noch einen Bummel über den Weihnachtsmarkt unternommen.

Jens-Peter Stödter

**Jubiläumstermine:**

Freitag, 4. 3. '05, 19.00 Uhr: Diavortrag „Naturschätze vor unserer Haustür“.  
5. bis 28. 3. '05: Ausstellung „Naturschätze vor der Haustür – 20 Jahre NABU Walddörfer“.  
Sonntag, 6. 3. '05, 10 – 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür mit Ausstellung, Kaffee und Kuchen, Führungen, Bücherflohmarkt, Gewinnspielen und mehr.  
Ort: Naturschutz-Infohaus Duvenstedter Brook, Duvenstedter Triftweg 140.  
[www.NABU-Hamburg.de/walddoerfer](http://www.NABU-Hamburg.de/walddoerfer)

Personen im NABU  
**Michael Obladen**



„Nichts ist schöner als der Jagdflug einer Rohrweihe – und den gibt es kostenlos.“ Dieser Ausspruch kennzeichnet Michael Obladen, der Natur intensiv genießen kann und Freude daran hat, sie auch anderen zu zeigen. Er ist verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern und aufgewachsen in Hamburg und Innsbruck. An der Natur, besonders an der Tierwelt, hatte Michael Obladen schon als Kind besonderes Interesse. Als es nach dem Krieg in der Schule nicht genügend Lehrer gab und der Deutschlehrer auch Biologieunterricht geben musste, drückte der ihm gelegentlich sein Lehrbuch in die Hand und ließ ihn vortragen. Schnell wuchs seine Begeisterung insbesondere für die heimische Vogelwelt. Kurz darauf trat er dem damaligen Bund für Vogelschutz, heute NABU, bei, dem er inzwischen 51 Jahre angehört. Seither hat ihn die Feldornithologie nicht mehr los gelassen. Ob beim Segeln oder auf Geschäftsreisen, ein kleines Taschengerät und ein Bestimmungsbuch mussten immer mit.

Neben seinem Beruf – Geschäftsführer in Firmen der Medizintechnik – engagierte sich der studierte Betriebs- und Volkswirt intensiv für entwicklungspolitische Fragen. So war er Mitgründer und langjähriges Vorstandsmitglied des Hamburger Nicaragua-Vereins. Zur NABU-Gruppe Alstertal brachte Michael Obladen schließlich ein Zufall: In der Nähe seines Hauses brütete ein Baumfalkepaar. Stundenlang saß er auf dem Dach und sah den Jungvögeln bei den ersten Flugversuchen zu. Natürlich meldete er die Beobachtungen dem NABU, und schon war der Kontakt zur Gruppe da. Ob Hummelsbütteler Feldmark, Poppenbütteler Graben, Lemsahler oder Duvenstedter Feldmark – die Arbeit in den Schutzgebieten gefiel ihm. „Vor meiner Zeit beim NABU war ich Jäger, hatte daran aber das Interesse verloren“, erinnert sich Michael Obladen. „Arbeitseinsätze und Führungen waren da eine mehr als sinnvolle Alternative“. Noch heute bietet er Führungen durch das Wittmoor im Rahmen von „Was singt denn da?“ und an der Mellingburger Alsterschleife an. 1995 erhielt die Gruppe, die Michael Obladen seit 20 Jahren leitet, für ihren besonderen Einsatz an der Alsterschleife den Hanse-Umweltpreis. Seit seiner Pensionierung unterstützt Michael Obladen außerdem die Arbeit der Geschäftsstelle. Langeweile – bei so viel Engagement für die Natur ein Fremdwort. **th**

**Engagement trägt Früchte**



Dieses Dankeschreiben des NABU Mecklenburg-Vorpommern erreichte im November den NABU Hamburg, der mit einer Spende den Erwerb von naturschutzwürdigen Flächen in Mecklenburg-Vorpommern durch den benachbarten NABU-Landesverband ermöglichte (sh. NiH 2/02).

ANZEIGE

**DRUSHBA – ДРУЖБА**  
Büro für Deutsch-Russische Kontakte

- Übersetzen
- Dolmetschen
- Informationen

Irina Erb-Zorina und Dr. Norbert Erb  
Stresemannallee 11, 22529 Hamburg  
Fon: 040 / 560 58 76; Fax: 560 48 54  
**Internet: [www.drushba.de](http://www.drushba.de)**

# Hanse-Umweltpreis Axel Springer AG spendet Preisgeld an Schulen

Fotos: Bernd Quellmalz



Die Schecks über jeweils 1.000,- Euro nahmen für ihre Schulen Vera Junkereit (Otto-Hahn-Schule), Christina Rocksien (Schule Heinrich-Helbing-Straße), Marie Klimczok (Gymnasium Dörpsweg), Tobias Fedder (Katholische Schule St. Paulus) und Gisela Linnekogel (Schule Lokstedter Damm) entgegen (v.l.)

Es war für mich eine großartige Überraschung, dass wir im zehnten Jahr des Hanse-Umweltpreises dank des Engagements der Axel Springer AG so viele Preisträger haben wie noch nie“, freute sich Dagmar Berghoff am Nikolaustag im vergangenen Jahr. Denn das Verlagshaus, Preisträger des Hanse-Umweltpreises 2004 verdop-

pelte sein Preisgeld von 2.500,- auf 5.000,- Euro und spendete es für Naturschutzprojekte an fünf Hamburger Schulen. „Wir unterstützen mit dem aufgestockten Preisgeld Schulen, die sich in diesem Jahr ebenfalls für den Hanse-Umweltpreis beworben haben und sich stark im Biotopschutz engagieren“, erklärte Florian Nehm, Leiter des Referats Nachhaltigkeit der Axel Springer AG bei der Übergabe der Schecks.

„Für uns ist wichtig, dass das Geld auch zukünftig für die Anlage von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen auf dem Schulhofgelände oder außerhalb verwendet wird.“ Stephan Zirpel, Geschäftsführer des NABU Hamburg: „Wir haben in diesem Jahr damit nicht drei sondern insgesamt acht Gewinner, die dank der Spende auch in Zukunft weitere Teiche und Blumenwiesen anlegen oder Bachläufe renaturieren können. Der NABU dankt der Axel Springer AG ganz herzlich für dieses Engagement.“ Klaus Denart, Geschäftsführer der Firma Globetrotter Ausrüstung, die den Hanse-Umweltpreis stiftet: „Damit ist der Natur nun



Gisela Linnekogel (Schule Lokstedter Damm) überreichte Thomas Dresek, Leiter der Offsetdruckerei der Axel-Springer AG in Ahrensburg zwei Kunstwerke ihrer Schüler/innen

doppelt geholfen. Mit der Vergabe des Preises an die Axel Springer AG haben wir das beispiellose Engagement eines Großunternehmens ausgezeichnet. Das Preisgeld kommt aber nun den Kindern und Jugendlichen in den Schulen zu gute, die sich jetzt verstärkt ihren Naturschutzaktivitäten widmen können.“ **bq**

**BEWERBEN SIE SICH JETZT!**  
Teilnahmeunterlagen für den Hanse-Umweltpreis 2005 gibt es unter [www.NABU-Hamburg.de](http://www.NABU-Hamburg.de) oder beim NABU unter Tel.: 040 / 69 70 89-0.

## NABU und Sponsoring

### Neue Zusammenarbeit mit Werbeagentur „Zum goldenen Hirschen“



So manche(r) mag hinter dem Namen „Zum goldenen Hirschen“ zunächst ein Restaurant vermuten. Es ist aber keines. Vielmehr handelt es sich um die renommierte Werbe- und Ideenagentur, die schon Kampagnen für den HVV, Europcar und viele andere erdacht und geplant hat. Im vergangenen Jahr entschied sich die Hamburger Niederlassung, den NABU in seiner Arbeit zu unterstützen. Der NABU lud die Belegschaft daraufhin zur Hirschbrunft in den Duvenstedter Brook ein (s. NiH 4/04). Im Interview erklärt Geschäftsführer Klaus Sielker, wie es zur Kooperation kam.

**NiH: Herr Sielker, wie hat Ihnen die Hirschbrunft gefallen?**

Sielker: Das war ein ganz großes Erlebnis, dass uns in der Hirschen-Erlebnissammlung noch fehlte. Wobei wir die schöne Location im Duvenstedter Brook am Nachmittag zum freien Ideenbrainstorming für unsere Kunden ge-

nutzt haben und die Hirschbrunft als archaisches Naturerlebnis in Abwechslung zum urbanen Werberleben genutzt haben. Besonders beeindruckt hat mich neben dem gigantischen Röhren, speziell als es ganz dunkel war, dass der Platzhirsch in der Brunft bis zu 100 kg Gewicht verliert. Das nenne ich vorbildlichen Hirscheneinsatz.

**Warum unterstützen Sie die Arbeit des NABU?**

Der NABU übernimmt sehr wichtige Aufgaben im Naturschutz und ist ja auch von den allgemeinen Kürzungsmaßnahmen schwer betroffen. Das hat uns bewogen etwas zu tun.

**Welche Berührungspunkte haben Sie als Werbeagentur mit der Natur und dem Naturschutz?**

Wir stehen den Gedanken von Nachhaltigkeit und Naturschutz sehr Nahe,

unter anderem arbeiten wir ja auch für die Partei Bündnis90/Die Grünen. Ansonsten sind wir natürlich schon eher urbane Hirschen, aber unsere Philosophie ist auch immer mal rauszugehen, da bietet sich diese Kooperation natürlich an.

**Wie stellen Sie sich in Zukunft die Zusammenarbeit mit dem NABU vor?**

Wir wollen das, was wir mit der Hirschbrunft begonnen haben weiter fortsetzen und ausbauen. Da diese Projekte aber für unsere Mitarbeiter auch immer Überraschungen sind, möchte ich hier nichts verraten. Aber es gibt einige schöne Möglichkeiten. Ich rate Interessierten, sich hierzu mit dem NABU in Verbindung zu setzen.

**Ich danke Ihnen für das Gespräch.**

*Interview: Bernd Quellmalz*

# Vögel in Hamburg und Umgebung

## Herbst und Winteranfang 2004

**G**anz im Zeichen des Vogelzugs stand der Oktober. So zogen am 4.10. Tausende von Bläßgänsen durch das Elbtal nach Westen. Herausragend war der Durchzug der Ringeltaube. Am 10.10. spielte sich das Hauptzugeschehen dabei mitten über der Großstadt ab, wie die Beobachtungen von jeweils deutlich über 30.000 Vögeln über dem Duvenstedter Brook bzw. in Georgswerder demonstrieren. Vom Hamburger Yachthafen am Westrand der Hansestadt aus konnten gleichzeitig noch rund 18.000 Ringeltauben gezählt werden. Ende September/Anfang Oktober erreichte der Einflug von Eichelhähern aus Nordosteuropa seinen Höhepunkt. Am 3. 10. zogen 164 Vögel über den Hamburger Yachthafen. Aber auch abseits der Elbe in Mümmelmannsberg, der Reit oder dem Duvenstedter Brook wurde der Durchzug dieser Art auffällig. Auch unter den Rastvögeln des Oktober fanden sich eine Reihe beachtlicher Beobachtungen. Im Nachgang zum Einflug von Sturmgästen rund um den 21. 9. hielten sich den gesamten Oktober über mehrere Raubmöwen im Untereelberaum auf, vor allem Schmarotzerraubmöwen, aber auch eine Skua. In der Winsener Marsch versammelten sich bis zu acht Silberreiher. Ende Oktober/Anfang November wurde stärkerer, durch den Südostwind in unseren Raum verdrifteter Kranichzug gemeldet, der mit Beobachtungen von 1.975 Vögeln am 27. 10. über der Winsener Marsch und 420 Vögeln am 3. 11. über Tonndorf seine Höhepunkte erreichte. Unter den rastenden Vögeln im November sind zwei Rohrdommeln erwähnenswert, die sich wieder im traditionellen Winterquartier am Öjendorfer See eingefunden hatten. Eines der wichtigsten Wasservogelrastgebiete ist weiterhin der Holzhafen, wie durch die Zählung von bis zu 900 Brandgänsen, 135 Löffelenten und 1.150 Krickenten eindrucksvoll bewiesen wurde. Im Untereelberaum überstieg Mitte November der Rastbestand der Krickente wie schon in den Vorjahren den Schwellenwert von 10.000 Vögeln. Ihre traditionellen Winterquartiere suchten Gebirgsstelze (auffallend viele

Beobachtungen, u.a. in der Fußgängerzone von Bergedorf!), Bachstelze (Klärwerk Köhlbrandhöft) und Wasseramsel (Schlafplatz in Aumühle) auf.

Bei schneefreier und weitgehend auch frostfreier Witterung hielten sich im Dezember 2004 im Untereelberaum teilweise große Rastansammlungen. So wurden aus der Haseldorfer Marsch bis zu 4.600 Weißwangengänse gemeldet. Erwähnenswert sind zudem zwei Wasserrallen am Mönchsteich, zwölf Waldwasserläufer am Grabauer See, 25 Waldohreulen an einem Schlafplatz in Spadenland sowie 80 Bergpieper vom Grabauer See im Landkreis Bad Oldesloe. In den ersten Wintermonaten gelangen regelmäßig Beobachtungen ungewöhnlicher Arten im innerstädtischen Raum. Diesmal traf das auf Ansammlungen von bis zu 28 Graureihern am Eppendorfer Mühlenteich zu, wo durch Fütterung offenbar nicht nur den Alsterschwänen das Überwintern erleichtert wird. Außerdem wurden zwei Eisvögel am Isebekkanal gesichtet und drei Kolkkraben erkundeten über der Außenalster die Stadtlandschaft. Die Anwesenheit von zwei Seeadlern vor der Industriekulisse des Holzhafens setzte sich ebenfalls fort. Das ornithologische Ereignis in der Stadtlandschaft war allerdings der um den 10. November beginnende Seidenschwanz-Einflug, der schon jetzt die seit Beginn systematischer Datensammlung Anfang der 1960er Jahre stärkste Invasion darstellt! Weit gestreut über das gesamte Stadtgebiet liegen für den Dezember zahlreiche Meldungen vor, maximal wurden aus Hamm 400 Vögel gemeldet, aber auch weit außerhalb der Stadt liegt mit 350 Seidenschwänzen aus dem Sachsenwald eine sehr beachtliche Meldung vor. Späte Beobachtungen oder Überwinterungsversuche betrafen einen Kranich in der Winsener Marsch, eine Zwergmöwe im Mühlenberger Loch sowie zwei Sommergoldhähnchen auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Misteldros-



Foto: Claus Gürtow

Seidenschwänze

seln hielten sich erneut verbreitet im Hamburger Raum auf. Aus Farmsen wurden vier Vögel gemeldet.

Alexander Mitschke

**KONTAKT:** Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg – Hans-Hermann Geißler, Tel. 6049405, Jürgen Dien, Tel. 5312832; E-Mail: info@Ornithologie-Hamburg.de; Internet: www.ornithologie-hamburg.de

ANZEIGE

**KOO®**

www.diesingendevogeluhr.de



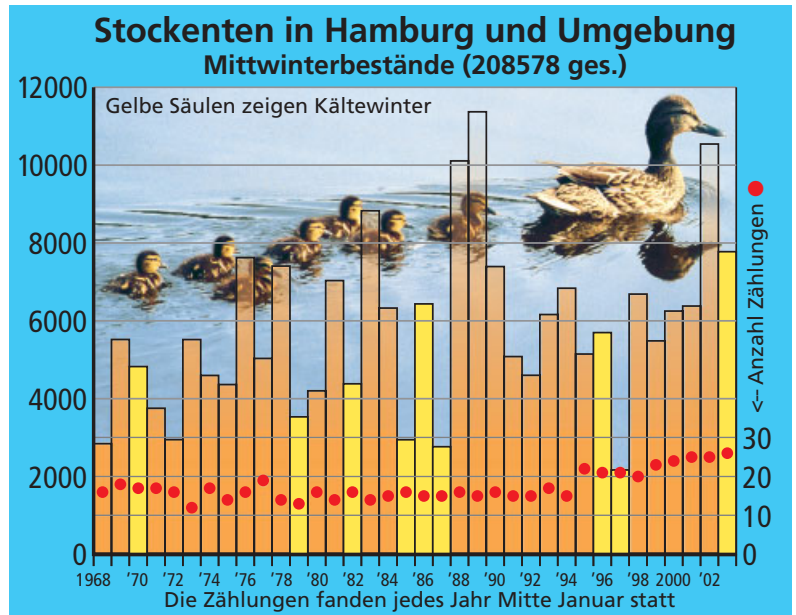
Modell Kuckuck in Birkenholz  
Zu beziehen über NABU Hamburg  
Tel. 040-69 70 89 0

# Wasservögel

Registriert seit  
fünfzig Jahren

Nachdem 1948 in England erstmals in vielen Gebieten gleichzeitig koordinierte Zählungen von Wasservögeln eingeführt worden waren, begannen auch in Deutschland ab 1951 entsprechende Rastvogelerfassungen. So baute Gustav Volkmann in der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg seit 1952 ein Zählnetz zunächst für die wichtigsten Gewässer in der Hansestadt und ihrer Umgebung wie zum Beispiel Elbe, Alster und Wedeler Marsch auf. Dabei unterstützten ihn der Deutsche Bund für Vogelschutz (heute NABU) und der Deutsche Jugendbund für Naturbeobachtung. Nach zögerlichem Beginn mit neun Zählstellen 1952 hat sich die Zahl der auf ehrenamtlicher Basis betreuten Gewässer auf 32 im Jahre 2004 erhöht. Wir können also heute auf 52 Jahre erfolgreiche Wasservogelzählung in unserem Gebiet zurückblicken.

Das Artenspektrum der zu zählenden Wasservögel umfasst Seetaucher, Taucher, Kormorane, Schwäne, Gänse, Enten, Säger und Blessralle. Seit 1992 kamen Graureiher, Möwen, Seeschwalben und alle Limikolen hinzu. Gezählt wird ganzjährig immer zur Monatsmitte. International wichtigster Zähltermin ist die Mittwinterzählung Mitte Januar. Die Ergebnisse werden regelmäßig an den Dachverband Deutscher Avifaunisten in Münster



weitergeleitet, der nationale Auswertungen vornimmt und die Daten Wetlands International, der in Holland angesiedelten zentralen Koordinationsstelle für Europa, zur Verfügung stellt. Ziele der regelmäßigen Rastvogelzählungen sind unter anderem die Abschätzung der Gesamtbestände der in Deutschland rastenden und überwinternden Arten, die Identifizierung der Rastgebiete von internationaler, nationaler oder regionaler Bedeutung sowie die Beurteilung der Entwicklung der Bestände einzelner Arten.

Am Beispiel der Stockente lassen sich die Auswertungsmöglichkeiten der Zählungen verdeutlichen: Langfristig haben die Januarbestände

sich trotz der in den letzten Jahren angestiegenen Zahl von Zählgebieten (vgl. Punkte) nicht verändert. Dabei schwanken die Januar-Vorkommen im Hamburger Raum zwischen ca. 2.000 und ca. 11.000 Vögeln. Deutlich wird auch, dass Kältewinter mit der Vereisung vieler Gewässer zu Bestandsrückgängen und Abwanderungen führen. So geben uns diese über viele Jahre ehrenamtlich und bei jedem Wind und Wetter durchgeführten Zählungen Einblicke in die Ökologie einzelner Arten und stellen gleichzeitig ein wertvolles Frühwarnsystem im Falle negativer Bestandsveränderungen dar!

Dr. Detlef Schlorf  
Arbeitskreis an der Staatlichen  
Vogelschutzwarte Hamburg

## Waldohreulen in Blankenese



Foto: Felix Heydel

In Blankenese ist es einem Waldohreulenpaar im vergangenen Sommer gelungen drei junge Eulen großzuziehen, berichten die Vogelkundler der NABU-Gruppe West. Die Waldohreule (*Asio otus*) ist, wie auch der Waldkauz, ein in Mitteleuropa häufig brütender Greifvogel. Sie ist mit einer Länge von

etwa 35 cm kleiner, vor allem aber deutlich schlanker als der Waldkauz. Auffällig ist die orangefarbene Iris der Waldohreule, durch die außerdem nur der weitaus größere Uhu, Vogel des Jahres 2005, zu erkennen ist.

Die dämmerungs- und nachtaktiven Eulen sitzen tagsüber im Schutz ihres tarnenden Gefieders auf Zweigen von dichteren Bäumen. Die langen Federohren sind bei wachsamem Tieren gut erkennbar. Sind die Vögel entspannt, liegen die Federohren dem Kopfe an. Die Beute der Waldohreulen sind vor allem Mäuse die in offenem Gelände, wie beispielsweise in den Waldrändern oder in den Parks Blankeneses, gejagt werden.

Zur Brut verwendet die Waldohreule

vorzugsweise alte Nester von Krähen. Es werden auch verlassene Eichhörnchenkobel zur Brut benutzt. Die Eier (meist vier bis fünf) werden, je nach Witterung, im März oder April gelegt und dann etwa vier Wochen bebrütet. Die flugunfähigen Jungen (Ästlinge) verlassen etwa drei Wochen nach dem Schlüpfen das Nest und werden weitere vier Wochen von den Altvögeln gefüttert, um dann selbst auf Beutejagd zu gehen.

Felix Heydel

**INFOS:** Die NABU-Gruppe West trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr im Zentrum für Schulbiologie, Hemmingstedter Weg 142. Naturinteressierte sind hierzu herzlich eingeladen. Internet: [www.Nabu-Hamburg.de/West](http://www.Nabu-Hamburg.de/West)

## Endlich Naturschutzgebiet! Die Oberalsterniederung

Nach über 20 Jahren Engagement hat die NABU-Gruppe Norderstedt es nun geschafft: Seit dem 7. Juli 2004 ist „ihre“ Oberalsterniederung nun endlich Naturschutzgebiet. Und nicht nur das: das Gebiet genießt in Teilen auch den Schutz der Europäischen Union gemäß der Vogelschutz- und Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie. Der Ausweisung vorausgegangen sind jahrelange, zum Teil zähe Diskussionen (s. NiH 2/01).

Schützenswert sind in dem neuen, 907 ha großen Naturschutzgebiet „Oberalsterniederung“ die vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten: 160 verschiedene Vogelarten – davon die Hälfte Brutvögel – haben Naturschützer hier schon beobachtet. Unter anderem leben in den Feuchtwiesen der Niederung der Große Brachvogel, der Wachtelkönig und der Neuntöter. 20 Schmetterlings- und 25 zum Teil selte-

ne Libellenarten sowie rund 5.000 Exemplare des Breitblättrigen Knabenkrautes sprechen für sich. Die jahrelangen Zählungen und Pflegemaßnahmen des NABU Norderstedt haben unter anderem mit die Grundlage für die Unterschutzstellung gelegt. Das neue Naturschutzgebiet dient aber auch dem Schutz der naturnahen mäandrierenden Oberalster und der zeitweise überschwemmten Feuchtwiesenniederung mit feuchten Hochstaudenfluren. Außerdem bietet die Oberalsterniederung mit ihren Hochmoorresten, Bruchwäldern, Knicks sowie Acker- und Grünlandflächen Lebensraum für viele weitere Tier- und Pflanzenarten.

Wer das Naturschutzgebiet letztendlich betreuen wird, stand bis Redaktionsschluss noch nicht fest. Dafür beworben haben sich der Landesjagdverband Schleswig-Holstein und der NABU. **bq**



Die Oberalsterniederung bietet dem Großen Brachvogel ausreichend Lebensraum

Foto oben: Gerd Hanff  
Foto lks: NABU-Archiv

**Kontakt:** Treffen jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Rathaus Norderstedt, Joachim Haase, Tel.: 040/5243456

## Seebek: NABU hofft auf Edelsteine

Großer Jubel! Die Aktiven der NABU-Stadtteilgruppe Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek waren begeistert als sie erfuhren, dass ihnen mit ihrem vor 18 Monaten erstellten Konzept zur ökologischen Verbesserung der Seebek der große Wurf gelungen ist. Denn die HEW-Umweltstiftung unterstützt jetzt zwei Jahre lang die Renaturierung dieses kleinen Baches im Hamburger Stadtteil Bramfeld.

Das typische Bild eines städtischen Baches lässt sich oftmals wie folgt charakterisieren: Tief eingeschnitten und in ein begradigtes Bett gezwängt, fließt er träge zwischen nur wenige Meter breiten Grünstreifen dahin und dient allein dem Zweck, das verschmutzte Wasser der versiegelten Flächen zügig abzuführen. So auch die Situation an der Seebek.

Das nun anlaufende Renaturierungsprojekt des NABU soll bereits bestehende wertvolle Biotope durch eine naturnahe Seebek zu einem durchgängigen Naturraum verbinden. Auch das Bezirksamt Hamburg-Wandsbek ist von diesem Konzept überzeugt und unterstützt die Maßnahmen sowohl planerisch als auch finanziell. Die vom NABU anvisierten Maßnahmen umfassen

die Entfernung von Querbauwerken und Uferbefestigungen, die abschnittsweise Verlegung des Bachbettes, das Öffnen von Zuläufen sowie das Einbringen von Kies, Steinen und Totholz. Diese Maßnahmen sollen die Eigendynamik der Seebek fördern und die Struktur des Bachbettes verbessern. Auf diese Weise werden die Naturschützer in und an der Seebek neue Lebensräume für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten schaffen. Zusätzlich machen die Maßnahmen die Seebek auch als Naherholungsraum in einem der dicht besiedeltesten Gebiete Hamburgs attrak-



An der Seebek in Bramfeld leider noch üblich: Wasserbauliche Ingenieurs-„kunst“ im Betonstil

Foto: Christian Gerbich

tiver. Die Aktiven des NABU hoffen, in absehbarer Zeit wieder einen „fliegenden Edelstein“, den Eisvogel, an der Seebek beobachten zu können – oder besser gleich mehrere.

Christian Gerbich

ANZEIGEN

### Vogelschutzgebiet Vejlerne Nordvestjütland Dänemark

Warmes, modern eingerichtetes, kleines Holzhaus mit wunderschönem Blick direkt über den Limfjord und das Naturschutzgebiet. 20 km bis zur Nordsee.

Ganzjährig zu vermieten für 2 bis 4 Personen. 1ster Tag: € 40; Folgetage: € 30 pro Tag.

**Kontakt: Tel: +45 979 950 28**  
E-Mail: 97995028-01@mail.dk

**Ökosparidee.de** GmbH  
*Sparen mit Vernunft für unsere Zukunft*

*Man kann sich selbst nicht helfen, wenn man nicht den anderen hilft.*

INFOS:  
[www.oekosparidee.de/connie](http://www.oekosparidee.de/connie)



## WETTBEWERB „Erlebter Frühling 2005“ Lebensraum Garten im Mittelpunkt



Ab 20. März ruft die NAJU bundesweit Kinder (5 – 13 J.) dazu auf, mit dem Wettbewerb „Erlebter Frühling 2005“ auf Entdeckungsreise im Garten zu gehen. Dort sind die Frühlingsboten Igel, Schnirkelschnecke, Kirschbaum und Blaumeise zu Hause. Als Wettbewerbsbeiträge können Foto-Dokumentationen, Entwürfe und Modelle zu Gestaltungsmaßnahmen rund um den Garten, Collagen, Plakate und vieles andere mehr eingereicht werden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. **Einsendeschluss ist der 30. 6. 2005.** Tolle Preise gibt es zu gewinnen.

Umfangreiche Begleit- bzw. Arbeitsmaterialien für Lehrer, Betreuer und Eltern sowie für Kinder können gegen eine Kostenpauschale bei der NAJU-Bundesgeschäftsstelle, Herbert-Rabius-Straße 26, 53225 Bonn, Tel.: 0228-4036-190 oder unter [www.erlebter-fruehling.de](http://www.erlebter-fruehling.de) bestellt werden. **gt**



## ERLEBTER SOMMER 2005 Ferienspaß für Kinder



Die NAJU Hamburg bietet eine **Sommerfahrt für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren** an. In Zusammenarbeit mit dem NABU Bremen geht es vom **1. bis 10. 7. 2005 ins NABU-Schullandheim Dreptefarm** zwischen Bremen und Bremerhaven. Den Kindern werden dort Abenteuer, Erkundungstouren, Basteln in der Natur und Spielen geboten. Mit einer umfangreichen Ausrüstung aus Stereolupen, Ultraschall-BAT-Detektoren, Spektiv, Kescher und vielem mehr kann fast alles in der Natur untersucht werden. Außerdem warten die Tiere auf der Dreptefarm darauf von den Kinder versorgt zu werden. Kosten inkl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm: 249,-€ (NABU-Familienmitglieder: 199,-€). Anmeldung bis 1. 5. 2005: NAJU Hamburg. **gt**



## NAJU AN HAMBURGER GANZTAGSSCHULEN



Im neuen Schulhalbjahr 2005 startet die NAJU Hamburg, gefördert von der „Aktion Mensch“, mit den „NAJU-Schülerteams“ an Hamburger Ganztags-schulen ein neues Projekt: Im Rahmen eines Nachmittagsangebots können sich Schüler der Jahrgangsstufe 7 bis 9 trotz Ganztagsunterricht in der **Biotoppflege, Tierbeobachtung oder Umweltpolitik** engagieren. Dabei können sie die Inhalte selbst bestimmen. Die Teilnahme ist freiwillig (keine Pflicht- oder Wahlpflichtkurse!). Die Erfahrungen gehen in einen Leitfaden ein, der ein weitgehend eigenständiges Arbeiten der Jugendlichen ermöglichen soll. Weitere Infos: NAJU Hamburg. **Martina Skatulla**

## AUF DEN SPUREN DER LUCHSE NAJU-Osterseminar im Nationalpark Harz



Luchse und Wölfe in Deutschland. Welche Gefahren gehen von den großen Jägern aus? Wie stehen die Chancen für ihr Überleben im stark besiedelten Deutschland? Was wird alles dafür getan? Diese und andere Fragen sollen bei einem **Besuch des Luchs-Projekts im Nationalpark Harz** geklärt werden. Und natürlich wollen wir dem Luchs direkt begegnen. **Seminar vom 25. bis 28. 3. 2005** für Jugendliche ab 13 J. Teilnehmerbeitrag für Fahrt, Unterbringung (Jugendherberge Torfhaus), Verpflegung und Programm 60,-€ (Mitglieder) bzw. 75,-€ (Nichtmitglieder). Anmeldung: NAJU Hamburg. **Martina Skatulla**



## DER NEUE NAJU-VORSTAND

Von links:  
Katrin Behrendt,  
Felix Kopka,  
Inga Schwark,  
Ralph Jüttner,  
Jan Schneider,  
Thorsten Jürgens



Foto: Guido Teenck

Interessierte sind bei den Vorstandssitzungen herzlich willkommen. Die Termine gibt es in der NAJU-Landesgeschäftsstelle.

### INFOS & ANMELDUNG:

NAJU Hamburg  
Osterstr. 58, 20259 Hamburg  
Tel.: 040/697089-20, Fax: -19  
E-Mail: [mail@naju-hamburg.de](mailto:mail@naju-hamburg.de)

Das NAJU-Programm könnt Ihr kostenlos in der Landesgeschäftsstelle abholen oder unter [www.naju-hamburg.de](http://www.naju-hamburg.de).

# Was singt denn da?

Spaziergänge zum Kennenlernen der heimischen Vogelwelt in den Monaten  
April und Mai 2005



**Wittmoor**  
a) Treffpunkt: HVV Busstop 276 Tannenhof  
jeweils Samstag um

15.30 Uhr  
am 30. April, 28. Mai, 25. Juni  
Länge der Strecke ca. 10 km  
Führung: Uwe Kühn  
b) Treffpunkt: HVV Busstop 276 Fiersberg  
jeweils Sonntag um 10.00 Uhr  
am 24. April, 22. und 29. Mai  
Mittwoch, 1. Juni um 17.00 Uhr  
Führung: NABU-Gruppe Alstertal

**Syltkuhlen**  
Treffpunkt: HVV Busstop 193 Hallig-Hooge-Stieg  
Montag, 2. Mai um 17.30 Uhr  
jeweils Montag um 18.30 am 6. und 20. Juni  
Führung: Karen Schünemann

**Tangstedter Forst**  
Treffpunkt: HVV Busstop 378 Puckaff / Parkplatz Föhrenholz  
jeweils Montag um 18.15 Uhr  
am 25. April, 9. Mai, 6. und 20. Juni  
Führung: Uwe Kühn

**Oberalster / Wohldorf / Rade**  
Treffpunkt: HVV Busstop 276 Wohldorf  
jeweils Sonntag um 15.00 Uhr  
am 22. Mai, 12. Juni, 3. Juli  
Länge der Strecke ca. 10 km  
Führung: Uwe Kühn

**NSG Wohldorfer Wald**  
Treffpunkt: U-Bahnhof Ohlstedt  
jeweils Donnerstag um 18.30 Uhr

am 21. April, 19. Mai, 9. und 30. Juni  
Führung: Uwe Kühn

**Ohlstedt / Wohldorf**  
Treffpunkt: U-Bhf Ohlstedt  
Führung auch für die Jugend  
jeweils Samstag um 16.00 Uhr  
am 2. und 23. April, 14. Mai, 4. und 25. Juni  
Führung: Martin Gottspen, Max Martens

**Volksdorfer Teichwiesen**  
Treffpunkt: vor dem U-Bahnhof Volksdorf  
jeweils Donnerstag um 18.00 Uhr  
am 14. und 28. April, 12. und 26. Mai, 2. Juni  
Führung: Manfred Knoll

**Meiendorf / Volksdorf**  
Treffpunkt: U-Bahnhof Meiendorfer Weg  
jeweils Mittwoch um 18.15 Uhr  
am 13. April, 11. Mai und 22. Juni  
Führung: Uwe Kühn

**Ahrensburg / Bredenbeker Teich / Forst Hagen**  
Treffpunkt: U-Bahnhof Ahrensburg-West  
jeden Donnerstag um 18.00 Uhr  
ab 7. April (außer 5. Mai)  
Führung: NABU-Gruppe Ahrensburg

**NSG Stellmoorer Tunneltal**  
Treffpunkt: HVV Metro-Busstop 24 Ecke Saseler / Meiendorfer Str.  
jeweils Dienstag um 18.00 Uhr  
am 5., 12., 19. April, 10., 17. und 24. Mai  
Führung: Anke und Wolfram Hanoldt

**NSG Höltigbaum**  
Treffpunkt: Ecke Hagenweg / Fatsberg  
jeweils Freitag um 18.00 Uhr  
am 22. April, 13. Mai, 3. Juni  
Führung: Ulrike Runge

**Kupferfeich Farmsen / Wandse**  
Treffpunkt: Pulverhofsweg 17  
jeden Sonntag um 9.00 Uhr  
ab 20. März (außer 27. März und 15. Mai)  
Führung: Olaf Fedder und Ralph Jüttner

**Wandsbeker Gehölz**  
Treffpunkt: S-Bhf Wandsbek, Ausgang Parkseite, am „Wandsbeker Stein“  
jeweils Donnerstag um 18.30 Uhr  
am 28. April, 12. Mai  
Führung: Geerd Tafelsky

**Rothenburgsort / Kaltehofe**  
Treff: Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht (Buslinien 120, 124, 130 bis Zollvereinstraße)  
Dienstag, 3. Mai um 18.00 Uhr  
Führung: Winfried Schmid

**Öjendorfer Park / Friedhof**  
Treff: NABU-Hütte/Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder (10 Min. Fußweg vom HVV-Busstop 263 Gleiwitzer Bogen)  
a) jeden Freitag um 18.00 Uhr ab 1. April  
Führung: Olaf Kaseburg, Winfried Schmid, Geerd Tafelsky  
b) Sonntag, 22. Mai um 7.00 Uhr  
Führung: Geerd Tafelsky

**Planten un Blumen**  
Treffpunkt: Eingang Fernsehturm  
Freitag, 27. Mai um 18.00 Uhr  
Führung: Christa Fischer, Irene Poerschke, Olaf Studt, Irene Urbasch

**Stadtspark**  
Treffpunkt: vor dem Planetarium  
jeweils Sonntag um 8.00 Uhr  
am 24. April, 22. und 29. Mai  
Führung: Thomas Schmidt

**NSG Eppendorfer Moor**  
Treffpunkt: Ecke Alsterkrugchaussee/Borsteler Chaussee, Schautafel des NABU  
jeweils Freitag um 18.00 Uhr  
am 1. und 15. April, 6. Mai  
Führung: Irene Poerschke, Olaf Studt

**Bramfelder See / Seebek**  
Treffpunkt: HVV-Busstopp 177 Bramfelder See (Endhaltestelle)  
jeweils Freitag um 18.00 Uhr  
am 8., 15., 22. und 29. April  
Führung: NABU-Gruppe Bramfeld

**Ohlsdorfer Friedhof**  
Treffpunkt: Haupteingang  
a) Führung auch für die Jugend  
jeweils Mittwoch um 17.00 Uhr  
ab 6. April (außer 25. Mai)  
Führung: Andreas Lechtreck, Stephan Zirpel  
b) jeweils Dienstag um 18.15 Uhr,  
am 5. und 19. April, 3., 17. und 31. Mai, 14. und 28. Juni  
Führung: Uwe Kühn

**Alstertal**  
Treffpunkt: Poppenbüttel HVV Busstop 178 / 179 Schulbergredder (Parkplatz Marienhof)  
jeweils Mittwoch um 18.00 Uhr  
ab 13. April (außer 18. Mai)  
Führung: Manfred Knoll

**Langenhorn/Raakmoor**  
Treffpunkt: Ecke Herzmoor / Raakmoorgraben, Schautafel des NABU  
jeweils Montag um 18.00 Uhr am 11. und 18. April  
jeweils Montag um 18.00 Uhr am 2. und 23. Mai  
Führung: Hans-Christian Callsen, Rolf Meß



Dipl. Biologen  
Matthias Bergmann  
Dirk Ehardt

Holen Sie sich Infos:

Tel. (040) 601 06 80  
Fax (040) 601 06 88  
www.biotop-gartengestaltung.de

**WIR** planen & gestalten  
naturnahe Gärten im  
Sinne des **NABU**

Bergstedter Markt 1  
im Siemers'schen Hof  
22395 Hamburg

## Boberger Niederung

a) Treff: HVV Busstop 232 / 332 Unfallkrankenhaus  
jeweils Dienstag um 18.30 Uhr  
am 5. und 19. April  
*Führung: Lutz Pieper*  
b) Treff: Kirchenstiege bei der Billwerder Kirche  
Mittwoch, 4. Mai um 17.00 Uhr  
*Führung: Axel Jahn*

## NSG Die Reit

Treffpunkt: HVV Busstop 222 Reitbrooker Hinterdeich 142, Brücke Sietwende (ab Bergedorf 9.25 Uhr)  
jeweils Sonntag um 9.45 Uhr  
am 24. April, 1., 22. u. 29. Mai (mit Besuch der Beringungsstation)  
*Führung: Sven Baumung, Volker Dinse*

## Hover See

Treff: HVV Busstop 223 Marschbahndamm  
jeweils Dienstag um 18.45 Uhr  
am 10. und 24. Mai, 7. und 28. Juni  
*Führung: Lutz Pieper*

## NSG Kirchwerder Wiesen

Treffpunkt: Kreuzung Fersenweg / Kirchwerder Landweg  
jeweils Sonntag um 15.30 Uhr  
am 17., 24. April, 1., 22., 29. Mai, 12. Juni  
*Führung: Sven Baumung*

## Bergedorfer Billelal

Treffpunkt: Busstop 136 Eisenbahnbrücke (Nähe Bahnhof Bergedorf)  
Mittwoch, 18. Mai um 19.00 Uhr  
*Führung: Lutz Pieper*

## Geesthacht Waldfriedhof

Treffpunkt: Parkplatz „Waldfriedhof“  
jeweils Mittwoch um 18.30 Uhr ab 6. April  
*Führung: NABU-Gruppe Geesthacht*

## Drennhäuser Hinterdeich

Treffpunkt: Parkplatz „Schweinemarkt“ am Tönnhäuser Weg in Winsen  
Sonntag, 15. Mai um 17.30 Uhr  
*Führung: Rainer Melching, Dietrich Westphal*

## Laßbröner / Dräger Werder

Treffpunkt: Parkplatz „Schweinemarkt“ am Tönnhäuser Weg in Winsen  
Sonntag, 10. April um 8.00 Uhr  
*Führung: Hans Steinert*

## Kleintnahmestelle südl. von Drage

Treffpunkt: Parkplatz „Schweinemarkt“ am Tönnhäuser Weg in Winsen

Sonntag, 13. März um 8.00 Uhr  
*Führung: Rainer Melching, Jürgen Schrader*

## Winsener Marsch

Treffpunkt: Parkplatz „Schweinemarkt“ am Tönnhäuser Weg in Winsen  
Ostermontag, 28. März 8.00 Uhr  
Fahrradtour (mit verkehrssicheren Fahrrad)  
*Führung: NABU Seevetal / Stelle / Winsen*

## Winsen / Osterwiesen

Treffpunkt: siehe oben (Winsener Marsch)  
Sonntag, 22. Mai um 18.00 Uhr  
*Führung: Dietrich Westphal*

## Hoopter Sietland

Treffpunkt: P+R-Platz am Bahnhof Stelle (nördlich der Bahnstrecke am Penellweg)  
Sonntag, 8. Mai um 7.00 Uhr  
*Führung: Olaf Hartwig*

## Forst Buchwedel

Treffpunkt: Parkplatz Kieselshöh (2 km südlich Stelle)  
Sonntag, 24. April um 7.00 Uhr  
*Führung: Dietrich Westphal*

## Untere Seeveniederung

Treffpunkt: S-Bahnhof Maschen  
Sonntag, 3. April um 8.00 Uhr  
Sonntag, 1. Mai um 7.00 Uhr  
*Führung: Olaf Hartwig / Rainer Weseloh*

## NSG Heuckenlock

Treffpunkt: HVV Busstop 351 Heuckenlock  
jeweils Freitag um 18.25 Uhr  
Am 29. April, 13. und 27. Mai  
*Führung: Andreas Zours*

## Wilhelmsburg / NSG Rhee

Treffpunkt: HVV Busstop 154 Niedergeorgswerder Deich Süd (Abf. Bhf. Veddel 8.47 Uhr Bus 154)  
jeweils Sonntag um 9.00 Uhr  
am 10. und 24. April, 8. und 22. Mai  
*Führung: NABU-Gruppe Süd*

## Harburg / Stadtpark

Treffpunkt: Gaststätte „Hornbachers“, Außenmühlendamm  
jeweils Samstag um 17.00 Uhr  
am 2. und 16. April, 7. und 14. Mai  
*Führung: NABU-Gruppe Süd*

## NSG Moorgürtel

Treffpunkt: S-Bahnhof Neugraben, Ausgang Parkhaus  
jeweils Sonntag um 9.00 Uhr  
am 3. und 17. April, 8. und 22. Mai  
*Führung: NABU-Gruppe Süd*

## Jenischpark

Treffpunkt: Eingang Hochrad

(Weiße Mauer)  
jeweils Mittwoch um 18.30 Uhr, ab 6. April  
*Führung: Dr. Kay Rump*

## Hirschpark

Treffpunkt: Mühlenberg / Gätgenstr. (gegenüber Witthüs Teestuben)  
Dienstag, 12. April um 18.00 Uhr  
jeweils Dienstag um 19.00 Uhr am 3., 24. Mai  
*Führung: Lothar Rudolph*

## Sülldorf / Marienhöhe

Treffpunkt: Eingang Freibad Marienhöhe, Luzerneweg  
jeweils Sonntag um 8.00 Uhr  
am 9. und 16. April  
*Führung: Matthias Votel*

## Wedeler Autorial

Treffpunkt: vor dem S-Bahnhof Wedel  
jeweils Sonntag um 9.00 Uhr  
am 10. und 24. April, 22. Mai  
*Führung: Helga Kohlrausch, Klaus Fliegel, Jörn Mohrdieck*

## Rissen / NSG Schnaakenmoor

Treff: Ecke Klövensteenweg / Feldweg 83  
jeweils Sonntag um 8.00 Uhr  
am 3. und 10. April, 1. Mai  
Sonntag, 17. April um 18.00 Uhr  
*Führung: Dorle Hauschildt, Mattias Votel*

## Schenefeld / Düpenau

Treffpunkt: HVV Metro-Busstop 2 Schenefeld Rathaus / EKZ (Abfahrt Bhf. Altona 18.01 Uhr)  
jeweils Donnerstag um 18.30 Uhr  
am 21. April und 19. Mai  
*Führung: Siegfried Heer, Margrit Meixner*

## Pinneberg / Stadtforst / Rosengarten

Treffpunkt: S-Bhf Pinneberg  
Donnerstag, 12. Mai um 17.30 Uhr  
jeweils Donnerstag um 17.00 Uhr  
am 14. und 28. April  
*Führung: Karen Schünemann*

## Pinneberg / Stadtforst / Wolnysee

Treffpunkt: S-Bhf Pinneberg  
Donnerstag, 26. Mai um 17.30 Uhr  
jeweils Donnerstag um 18.00 Uhr  
am 9., 23. und 30. Juni  
*Führung: Karen Schünemann*

## Bönningstedt / Ostermoor

Treffpunkt: AKN-Bhf Bönningstedt (Länge der Strecke ca. 10 km)  
Donnerstag, 5. Mai um 15.00 Uhr  
Sonntag 22. Mai um 16.00 Uhr  
Samstag, 18. Juni um 16.00 Uhr  
*Führung: Karen Schünemann*

## Quickborn / Himmelmoor

Treffpunkt: Ecke Klingenberg / Markstr. HVV-Busstop 594 Ellerauer Str. (Richtung Pinneberg). Länge der Strecke ca. 10 km  
jeweils Samstag um 15.00 Uhr  
am 9. und 23. April  
jeweils Samstag um 16.00 Uhr  
am 7. und 28. Mai  
*Führung: Karen Schünemann*

## Quickborn / Königsgehölz

Treffpunkt: Ecke Klingenberg / Markstraße HVV-Busstop 594 Ellerauer Str. (Richtung Pinneberg). Länge der Strecke ca. 10 km  
Montag, 18. April um 17.00 Uhr  
Montag, 9. Mai um 17.30 Uhr  
jeweils Montag um 18.00 Uhr  
am 23. Mai und 13. Juni  
*Führung: Karen Schünemann*

## Altonaer Volkspark / Friedhof

Treffpunkt: Haupteingang Stadionstr.  
jeweils Donnerstag um 18.00 Uhr  
am 7. und 21. April, 12. und 19. Mai  
*Führung: Horst Kotzel*

## Niendorfer Gehege

Treffpunkt: Niendorfer Kirche  
Samstag, 19. März um 16.00 Uhr  
jeweils Freitag um 18.00 Uhr  
am 8., 22. und 29. April  
*Führung: Christa Fischer, Irene Poerschke, Olaf Studdt, Irene Urbasch*

## Niendorf-Nord / Ohmoor

Treffpunkt: HVV Metro-Busstop 24 Keltenweg  
jeweils Freitag um 19.00 Uhr  
am 15. April, 6. Mai, 3. und 24. Juni  
*Führung: Uwe Kühn*

## Tarpenbek / Rahwegteich

Treffpunkt: HVV Busstop 24 / 191 Sperlingsweg  
jeweils Dienstag um 18.00 Uhr  
am 26. April, 24. Mai  
*Führung: Christa Fischer, Irene Urbasch*

**Alle Führungen sind kostenlos;  
Spenden sind willkommen:  
Konto 1703-203  
Postbank, BLZ 200 100 20  
Bitte Ferngläser mitbringen.  
Hunde müssen leider zuhause bleiben!**

Veranstalter: NABU Hamburg e.V., Osterstraße 58, 20259 Hamburg;  
Tel: 040 / 69 70 89-0  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt / Naturschutzamt / Staatliche Vogelschutzstelle, Billstraße 84, 20539 Hamburg, Tel.: 040 / 428 45-0



# Eine Chance für Umweltprojekte

Foto: Claus Gülzow



Dank Fördergelder der Hanseatischen Natur- und Umweltinitiative möglich: Flächenkäufe in der Elbtalau

**T**ue Gutes für die Natur! Unter diesem Motto könnte man die Tätigkeit der Hanseatischen Natur- und Umweltinitiative e.V. (HNUI) zusammenfassen, die im vergangenen Jahr 10 Jahre alt wurde. 1994 gründete die weltweit führende Neumann Kaffee Gruppe die HNUI und übernahm damit eine über das eigentliche Geschäftsfeld hinausgehende Verantwortung für den Natur- und Umweltschutz. Das Unternehmen fördert seitdem Umweltprojekte mit dem Ziel, die natürlichen Lebensräume innerhalb und außerhalb Deutschlands langfristig zu erhalten. Darunter sind auch Projekte des NABU Hamburg! So flossen Fördergelder in Biotoppflegemaßnahmen im Duvenstedter Brook ebenso wie in den Flächenkauf in der Elbtalau. Der praktische Naturschutz profitierte ebenfalls: Der NABU schaffte einen VW-Bus für den Transport von Arbeitsgeräten und anderem Material sowie Holz für den Bau von Nistkästen an. Ein Gerätehaus in der Reit dient nun der Lagerung von Werkzeugen, die

die ehrenamtlichen Naturschützer des NABU Bergedorf für die Biotoppflege einsetzen. Darüber hinaus unterstützt die HNUI den NABU in der Umweltbildung. Stephan Zirpel, NABU-Landesgeschäftsführer: „Wir schätzen die Hanseatische Natur- und Umweltinitiative als verlässlichen Partner und danken ihr für die Unterstützung.“ Die Fördermittel der HNUI setzen sich zu einem kleinen Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen zusammen, den Großteil stellt die Muttergesellschaft der Gruppe zur Verfügung. „Bis heute konnten ca. zwei Millionen Euro direkt und ohne Verwaltungsaufwand an rund 250 Einzelprojekte unterschiedlicher Trägerorganisationen vergeben werden“, erklärt Michael R. Neumann, HNUI-Vorstandsvorsitzender. „Wir wollen vor allem kleineren und mittleren Projekten eine Chance geben, deren Träger normalerweise nur einen begrenzten Zugang zu öffentlichen Mitteln haben.“ **bq**

INFOS: [www.hnui.de](http://www.hnui.de)

# Kinder werden Umweltfreunde

**S**eit 1996 besucht der NABU Hamburg mit seinem Fuchs-Mobil, einem mobilen Naturerlebnisbus, Schulklassen und andere Gruppen, um ihnen die Tier- und Pflanzenwelt in der direkten Nachbarschaft näher zu bringen. Diese Umweltbildungsarbeit des NABU ist seit Beginn immer wieder auf Fördergelder angewiesen. Seit Anfang dieses Jahres unterstützt nun die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) das neue NABU-Projekt „Kinder werden Umweltfreunde“, bei dem das Fuchs-Mobil wieder unmittelbar zum Einsatz kommen wird. Dieses Projekt richtet sich an Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, einem Alter, in dem sie besonders neugierig und wissbegierig sind und vielfältige Interessen entwickeln. Nicht zuletzt nach Erscheinen der PISA-Studie ist deutlich geworden, dass eine Verbesserung des Bildungsangebotes für

Kinder erforderlich ist. Qualitativ hochwertige Umweltbildung ist die Zukunft unserer Kinder. Fünf Kindergärten sind Partner bei „Kinder werden Umweltfreunde“. Das Projekt befindet sich jetzt in der Vorbereitungsphase und startet im April 2005. Es soll sich über ein ganzes Jahr erstrecken. Während dieses Zeitraumes werden je nach örtlichen Gegebenheiten und Interessen verschiedene Themen behandelt. Der große Vorteil dieses längerfristigen Projektes im Vergleich zu einmaligen Aktionen ist, dass die Kinder intensiver an die Natur herangeführt und für Umweltprobleme sensibilisiert werden. Mit spielerischem Lernen im Kindergartenalter zu diesem anspruchsvollen Themenkomplex soll das Projekt „Kinder werden Umweltfreunde“ des NABU Hamburg hier einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag leisten.

*Heinz Peper*

## I M P R E S S U M

**Herausgeber und Verlag:** Naturschutzbund Deutschland NABU, Landesverband Hamburg e.V., Landesgeschäftsstelle (LGS) Osterstraße 58, 20259 Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 – 0, Fax ... – 19

**Internet:** <http://www.NABU-Hamburg.de/> • **E-Mail:** [NABU@NABU-Hamburg.de](mailto:NABU@NABU-Hamburg.de)

**Spendenkonto:** 1703-203, Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20

**Beitragskonto:** 79999-204, Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20

### Öffnungszeiten

NABU-Infozentrum (Beratung, Verkauf): Mo – Do 14 bis 17 Uhr

Landesgeschäftsstelle: Mo – Do 8.30 bis 13 und 13.30 bis 17 Uhr, Fr bis 15.30 Uhr

**Erster Vorsitzender:** Rolf Bonkwald

**Geschäftsführer:** Stephan Zirpel

**Chefredakteur:** Bernd Quellmalz (bq), LGS

**Redaktion:** Rolf Bonkwald (bw), Tobias Hinsch (th), LGS

**Anzeigen:** Tobias Hinsch (LGS)

**Anzeigenpreisliste:** Zur Zeit gültig Nr. 6 / 1.4. 2002

**Vertrieb:** Eigenvertrieb • **Auflage:** 11.000 Exemplare

**Titelgrafik:** Denker & Denker

**Gestaltung:** esPR!NT E. Schmitt, Tel. (040) 43 27 00 10

**Herstellung:** Druckerei Siemen, Rahlstedter Str. 169, 22143 HH, Tel. (040) 675 62 10  
NiH wird gedruckt auf Envirostar, einem Papier mit mindestens 50% Altpapieranteil.

Der NABU Hamburg ist mit 13.700 Mitgliedern die größte gemeinnützige Umweltorganisation in Hamburg. 17 Stadtteilgruppen teilen sich die Arbeit und betreiben praktischen Umweltschutz vor Ort. Der Schutz und der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen sind Hauptzweck des Vereins.

Zu den wichtigsten Aufgaben der haupt- und ehrenamtlichen Naturschützer gehören die Pflege und der Einsatz für noch vorhandene Lebensräume, die Schaffung neuer Lebensräume, praktischer Artenschutz und die Umweltbildung. Außerdem ist der NABU Ausrichter des Hanse-Umweltpreises.

Der Verlag übernimmt keine Gewähr für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und die journalistische Bearbeitung aller Beiträge vor. Mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Naturschutzbundes Deutschland oder der Redaktion wiedergeben. **Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist der **1. April 2005**

ANZEIGE

## Wo die Natur im Mittelpunkt steht NABU-Zentren in Hamburg

Welche Natur-Highlights lassen sich draußen erleben? Was kann der Naturfreund selber für Tiere und Pflanzen tun? Was veranstaltet der NABU Hamburg? Was auch immer Sie zu den Themen NABU, Natur und Naturschutz wissen möchten, Sie finden die Antwort in den Hamburger NABU-Zentren. Und mehr als das: Vom Bestimmungsbuch bis zum Nistkasten werden Wissenswertes, Nützliches und Schönes zum Verkauf angeboten. Rüsten Sie sich für ein erlebnisreiches Frühjahr!

### Eimsbüttel

Im „Haus der Zukunft“, in dem auch die Geschäftsstelle des Landesverbands zu Hause ist, betreibt der NABU seit anderthalb Jahren ein kleines, aber feines Info-Zentrum. Wer zu Besuch kommt, bekommt nicht nur Antworten auf seine Fragen zur Natur und zum Naturschutz, sondern auch noch Kaffee und Kekse – dafür sorgen die vier ehrenamtlichen Betreuerinnen.



**Öffnungszeiten:** Mo – Do, 14 bis 17 Uhr.  
**Wichtiger Termin:** Osterstraßenfest am Wochenende 30. April und 1. Mai  
**Adresse:** Haus der Zukunft, Osterstr. 58, 20259 Hamburg  
**Anfahrt:** U2 bis Station Osterstr., 3 Min. Fußweg

ANZEIGE

**100%**  
abbaubare  
Geschirrpulmittel  
Allzweckreiniger  
Waschmittel  
Spezielles

Rufen Sie an  
**conlei**  
Tel. (040) 209 755 42

### Wedeler Marsch

Die Wedeler Marsch grenzt direkt an die Elbe und bietet fantastische Möglichkeiten zur Vogelbeobachtung. Vor 20 Jahren errichtete hier der NABU die Vogelbeobachtungsstation „Hermann-Kroll-Haus“. Sie liegt unmittelbar im Schutzgebiet und direkt an dem See, der durch den Deichbau entstanden ist. Was soviel bedeutet wie: Nahezu hautnahe Beobachtungen sind garantiert! Beim Bestimmen helfen gerne ein Zivildienstleistender sowie ehrenamtliche NABU-Mitarbeiter.



**Öffnungszeiten:** Di, Do, Sa, So und feiertags von 9 bis 17 Uhr  
**Wichtiger Termin:** Vogelkundliche Tage am 16. und 17. April von 10 bis 17 Uhr (s. Seite 13)  
**Adresse:** Hermann-Kroll-Haus, Postfach 1432, 22873 Wedel  
**Anfahrt:** Zu Fuß oder per Rad ab S-Bahnhof Wedel (45 / 25 Min.) oder mit dem Auto bis Parkplatz Fährmannssand und 15 Minuten Fußmarsch entlang der Elbe

### Duvenstedter Brook

In Hamburgs Norden betreibt der NABU zusammen mit der Behörde für



Stadtentwicklung und Umwelt (Naturschutzamt) das Naturschutz-Informationshaus Duvenstedter Brook. Es ist Ausgangspunkt für Touren in das gleichnamige Naturschutzgebiet und informiert über dessen Besonderheiten. Gleichzeitig bietet es ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit Ausstellungen und Diavorträgen. Im kleinen Shop gibt es eine gute Auswahl an Fachbüchern, Broschüren und weiteren Artikeln.

#### Öffnungszeiten:

Februar und März: Sa 12 – 16 Uhr, So u. feiertags 10 – 16 Uhr  
April bis Oktober: Di bis Fr 14 – 17 Uhr, Sa 12 – 18 Uhr, So und feiertags 10 – 18 Uhr  
November: Sa 12 – 16 Uhr, So und feiertags 10 – 16 Uhr  
Dezember: An den meisten Sonntagen, bitte vorher informieren  
**Wichtiger Termin:** Sommerfest am 26. Juni mit einem bunten Programm für Jung und Alt  
**Adresse:** Duvenstedter Triftweg 140, 22397 Hamburg, Tel./Fax (040) 607 24 66  
**Anfahrt:** U1 bis Ohlstedt oder Bus 276 bis Duvenstedter Triftweg (30 Min. Fußweg durch den Wohldorfer Wald), PKW: Parkplatz gegenüber dem Infohaus

### Bergedorf

Vom NABU-Stadtteilbüro in Bergedorf aus wird die Arbeit des NABU im Bezirk koordiniert, gleichzeitig steht es auch Besuchern offen. Von hier werden auch Besuche der Vogelberingungsstation „Die Reit“ organisiert, die im gleichnamigen Naturschutzgebiet westlich von Bergedorf gelegen ist.



**Öffnungszeiten NABU-Büro Bergedorf:** Mo 15 bis 17 Uhr, Do 13 bis 15 Uhr.  
**Adresse NABU-Büro Bergedorf:** Am Brink 10, 21029 Bergedorf, Tel. (040) 721 10 90 Fax (040) 724 08 05  
**Wichtiger Termin „Die Reit“:** Familienfest mit Tag der offenen Tür in der Beringungsstation am 14. August, 10 – 16 Uhr  
**Adresse „Die Reit“:** Reitbrooker Westerdeich 70 a, 21037 Hamburg

Zusammengestellt von Tobias Hinsch

# Neues Angebot für Mitglieder Günstiger einkaufen mit der NABU ÖkoCard

Beim Einkaufen zwischen 3 und 10 Prozent sparen – diese Möglichkeiten haben jetzt alle Mitglieder des NABU Hamburg. Möglich macht's die neue NABU ÖkoCard.

Für 25 Euro können Mitglieder des NABU Hamburg die NABU ÖkoCard erstehen und dann bei über 70 angeschlossenen Geschäften und Firmen ein Jahr lang mit Rabatt einkaufen. Dazu gehören viele Naturkostmärkte, die Hamburger Öko-Wochenmärkte und zahlreiche Restaurants, aber auch Gärtnereien, Einrichtungs- und Bekleidungs-geschäfte sowie Firmen aus dem Bereich Energie und Verkehr. Und natürlich die Hamburger NABU-Zentren mit Verkauf im Duvenstedter Brook und im Haus der Zukunft in Eimsbüttel – hier gibt es gleich 5 Prozent Rabatt (ausgenommen Bücher).

„Mit der NABU ÖkoCard möchten wir zweierlei erreichen: Erstens ökologisch ausgerichtete Geschäfte und Unternehmen unterstützen, und zweitens unseren Mitgliedern exklusiv die Möglichkeit bieten, Geld beim Einkaufen zu sparen“, so Stephan Zirpel, Geschäftsführer der NABU Hamburg.

Die NABU ÖkoCard ist ein Gemeinschaftsprojekt des NABU Hamburg mit Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V. Dazu Gerd Lauer-mann vom Ökomarkt-Verein: „Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit dem NABU. Mit der NABU Öko-Card möchten wir möglichst viele Naturfreunde für ökologische Produkte begeistern und diejenigen belohnen, die sowieso schon wissen, dass man bio besser isst.“



## Mit der NABU ÖkoCard bekommen Sie u.a. diese Rabatte:

Lichtblick (Stromversorgung)	50 kwh/Jahr
NABU-Verkauf (Eimsbüttel und Duv. Brook)	5% (ausser Bücher)
Cambio (Carsharing)	Anmeldegebühr (30 €) entfällt
Cyclefactory und Fahrrad Gebrauchtmart	10%
G. Flathmann (Wildstaudengärtnerei)	3%
Mordhorst KG (Baubiologischer Fachhandel)	5%
Hamburger Öko-Wochenmärkte	3%
Mehr als 20 Hof- und Naturkostläden	3%
Marlowe (Mode)	5%

Eine vollständige Partnerliste gibt es kostenlos beim NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0 und unter [www.NABU-Hamburg.de](http://www.NABU-Hamburg.de).

ANZEIGE

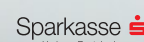


## Wie komm ich da rein? [tickets.hamburg.de](http://tickets.hamburg.de)



Stellen Sie sich nicht an. Ordern Sie Ihre Tickets einfach bequem von zu Hause. Vom Rock-Konzert bis zur Lesung haben Sie so den VIP-Status. Das gilt natürlich auch für all die anderen Angebote unter [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de).

hamburg.de ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg und:



**Mit etwas Glück bekommen Schnellentschlossene die NABU ÖkoCard umsonst!**

5 aus 25, nach diesem Motto verlost der NABU Hamburg 5 gratis NABU ÖkoCards unter den ersten 25 bestellten Karten. Am besten gleich heute bestellen!

Rufen Sie an: (040) 69 70 89-0

# Lust auf Natur?

## Dann werden Sie doch jetzt Mitglied!



Genießen und schützen Sie unsere Natur mit dem NABU. Unter anderem setzt sich der NABU für den Eisvogel in Hamburg ein. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Werden Sie deshalb noch heute Mitglied im NABU oder werben Sie eins. Die Natur braucht Freunde. Vielen Dank.

Foto: Marcus & Zoe Ward

**Ja,** ich will Mitglied im Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Hamburg e.V. werden.

Ich bin damit einverstanden, daß der Mitgliedsbeitrag von meinem

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_ abgebucht wird.

Jahresbeitrag (bitte ankreuzen):

48,- € als Einzelmitglied

55,- € als Familienbeitrag\*

\* Angehörige bitte unten eintragen.

600,- € als Unternehmensbeitrag

Einen freiwilligen Zusatzbetrag als jährliche Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ €.

# Gratis!

Jedes Neumitglied erhält kostenlos das Buch „Der Kosmos Naturführer“



Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl

Wohnort

Geburtsdatum

Beruf

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Name, Vorname, Geburtsdatum (Angehöriger)

Name, Vorname, Geburtsdatum (Angehöriger)

Name, Vorname, Geburtsdatum (Angehöriger)

Name, Vorname, Geburtsdatum (Angehöriger)

Für im Rahmen der Aktion „Mitglieder hamstern“ geworbene Neumitglieder hier bitte Namen und Mitglieds-Nr. des/der Werbenden eintragen:

Coupon bitte abschneiden und zurücksenden an:  
**NABU Hamburg,  
Osterstraße 58,  
20259 Hamburg**